



KREISJUGENDAMT PADERBORN

Jahresbericht 2022

"Offene Kinder- und Jugendarbeit" im Kreis Paderborn

Impressum:

Kreis Paderborn
- Der Landrat -
Jugendamt
Aldegrevestraße 10 – 14
33102 Paderborn
Tel.: 05251 308-5110
E-Mail: jugendamt@kreis-paderborn.de
www.kreis-paderborn.de/jugendamt
X@KreisPaderborn
@kreis_paderborn

Satz und Gestaltung:

Amt 10/ Zentrale Dienste, Kreis Paderborn

Stand: Mai 2024

INHALTSVERZEICHNIS

1. Darstellung des Handlungsfeldes offene Kinder- und Jugendarbeit	4
1.1 Grundlagen	4
1.2 Ziele und Schwerpunkte	5
1.3 Aufgaben des Kreises Paderborn als öffentlicher Träger der Jugendhilfe	6
1.4 Qualitätssicherung und -entwicklung	7
2. Jugendfreizeitstätten im Kreis Paderborn	8
2.1 Chronologie der offenen Jugendeinrichtungen	10
2.2 Entwicklung der offenen Kinder- und Jugendarbeit	13
3. Kosten der offenen Kinder- und Jugendarbeit	14
4. Finanzierung der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Kreis Paderborn	14
5. Öffnungszeiten der Jugendeinrichtungen	14
6. Wirksamkeitsdialog	15
7. Jahresberichte der Häuser der offenen Türen	18
• Altenbeken	18
• Bad Lippspringe	24
• Bad Wünnenberg	32
• Borcheln	39
• Büren	45
• Delbrück JTD	56
• Delbrück KoT	61
• Hövelhof	64
• Lichtenau	70
• Salzkotten	74

1. DARSTELLUNG DES HANDLUNGSFELDES „OFFENE KINDER UND JUGENDARBEIT“

1.1 Grundlagen

Die offene Kinder- und Jugendarbeit ist eine Pflichtaufgabe im Sinne des §1 SGB VIII und ein Teilbereich der Jugendarbeit (§11 SGB VIII, §12 KJFÖG¹).

Sie ist professionelle Soziale Arbeit und folgt einem sozialpolitischen, pädagogischen und soziokulturellen Auftrag mit dem Ziel der Integration junger Menschen in gesellschaftliche Prozesse.

Die offene Kinder- und Jugendarbeit ist ein niederschwelliges und wohnraumnahes Angebot der Jugendhilfe und richtet sich an alle Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 6 bis 27 Jahren. Der Inklusionsgedanke ist in der Arbeit zielführend.

Die Angebote der Jugendeinrichtungen stehen im Betreuungsbereich des Kreisjugendamtes Paderborn in allen Städten und Gemeinden zur Verfügung. Diese werden von freien und kommunalen Trägern der Jugendhilfe vorgehalten. Die Arbeit in den Einrichtungen wird von hauptamtlichen sozialpädagogischen Fachkräften getragen.

Prinzipien der offenen Kinder- und Jugendarbeit:

1. Prinzip der Offenheit:

Kinder und Jugendliche müssen keine Zugangsvoraussetzungen erfüllen, um die Angebote der Einrichtungen nutzen zu können. Die Mitarbeiter-teams der offenen Kinder- und Jugendarbeit reagieren flexibel auf sich wandelnde Zielgruppen, Themen und Herausforderungen.

Offenheit bezieht sich auch auf die Offenheit der Prozesse und Ergebnisse. Die offene Kinder- und Jugendarbeit legt keine vorgegebenen Abläufe fest, sondern setzt die Rahmenbedingungen für ein selbstständiges und erfolgreiches Bearbeiten der Anliegen und Themen der Kinder und Jugendlichen. In alltäglichen Situationen lernen Kinder und Jugendliche informell und ohne Leistungsdruck.

2. Prinzip der Freiwilligkeit:

Die Kinder und Jugendlichen entscheiden selbstständig, welche Angebote der Einrichtungen sie wann und wie lange wahrnehmen. Dabei sind das Erkennen der eigenen Bedürfnisse, Selbstbestimmung und individuelle Motivation grundlegend.

3. Prinzip der Partizipation:

Das Prinzip der Partizipation ermöglicht Kindern und Jugendlichen sowohl eine aktive Mitgestaltung bei den Angeboten in den Einrichtungen als auch eine demokratische Praxis in Gremien (Kuratorium, Jugendrat, Gemeindeforen, Treffversammlungen u.a.).

¹ Drittes Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes; Gesetz zur Förderung der Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes - Kinder- und Jugendförderungsgesetz - (3. AG-KJHG - KJFÖG) - Landesrecht Nordrhein-Westfalen).

4. Prinzip der Sozialraumorientierung:

Die Lebenswelt und das Umfeld von Kindern und Jugendlichen sind Ausgangspunkt der Sozialraumorientierung. Dabei werden persönliche Hintergründe sowie örtliche Ressourcen in die Arbeit integriert. Von zentraler Bedeutung ist dabei die Perspektive der Kinder und Jugendlichen im eigenen Lebensraum.

5. Prinzip der Geschlechtergerechtigkeit:

Durch geschlechtsspezifische sowie gemeinsame Angebote und Maßnahmen in der offenen Kinder- und Jugendarbeit soll die Gleichberechtigung gefördert werden. Die unterschiedlichen Lebenslagen von Mädchen und Jungen werden berücksichtigt. Spezielle Angebote, wie z.B. Mädchen- und Jungengruppen, tragen dazu bei, geschlechtsspezifische Rollenidentität zu entwickeln und darüber hinaus Gleichberechtigung zu fördern.

1.2 Ziele und Schwerpunkte

Die Ziele der offenen Kinder- und Jugendarbeit sind wie folgt zu beschreiben:

- Förderung und Erweiterung der Sozialkompetenz von Kindern und Jugendlichen im Hinblick auf den multimedialen Wandel durch spezifische Angebote und Kurse
- Gleichberechtigte Kooperation zwischen Jugendhilfe und Schule unter Wahrung eines eigenständigen Profils der offenen Kinder- und Jugendarbeit
- Stärkung und Ausbau der Partizipation von Kindern und Jugendlichen unter Berücksichtigung des inklusiven Leitgedankens der offenen Kinder- und Jugendarbeit
- Mitwirkung und Ausbau von Netzwerken im Sozialraum zur Verbesserung der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen

Die Evaluation und Kontrolle der Ziele der offenen Kinder- und Jugendarbeit erfolgt in einem Qualitätsdialog zwischen dem Kreisjugendamt und den Mitarbeiter/innen der verschiedenen Jugendeinrichtungen. Darüber hinaus erfolgt eine Reflexion im jährlichen Berichtswesen sowie regelmäßigen Berichten im Jugendhilfeausschuss.

Die Arbeit der offenen Kinder- und Jugendarbeit wird eng von der AG § 78 SGB VIII „Offene Kinder- und Jugendarbeit“ sowie der Fachberatung des Kreisjugendamtes begleitet.

Die Schwerpunkte der offenen Kinder- und Jugendarbeit stellen die Interessen und Bedürfnisse junger Menschen in den Mittelpunkt ihres Wirkens und nimmt aktuelle Entwicklungen im Sozialraum der jeweiligen Einrichtung auf. Durch eine vielfältige Maßnahmenstruktur trägt diese Arbeit dazu bei, positive Rahmenbedingungen für Kinder und Jugendliche in ihrem direktem Lebensumfeld zu schaffen.

Die Jugendarbeit steht dabei vor der ständigen Herausforderung, auf aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen, wie z.B. Veränderung der Medien- und Schullandschaft zu reagieren. Hierbei ist ein besonderes Merkmal der offenen Kinder- und Jugendarbeit ihr eigenständiger Bildungsauftrag, die informelle Bildung. Projektbezogen bestehen darüber hinaus auch Angebote im formellen Bildungsbereich, z.B. Soziales Lernen, Hausaufgabenbetreuung usw.

Insgesamt werden die Kinder und Jugendlichen darin gestärkt, sich Kompetenzen und Fähigkeiten anzueignen, die sie im Alltag, in der Schule und im Beruf benötigen. Um Heranwachsende optimal zu unterstützen, bestehen

unter anderen unterschiedliche Kooperationen zwischen den Jugendeinrichtungen und Schule.

Die offene Kinder- und Jugendarbeit hält ebenfalls unterschiedliche Betreuungsangebote und weitere Ferienaktionen vor. Grundsätzlich wird in allen Angeboten der Erziehungsauftrag wahrgenommen.

Die offene Kinder- und Jugendarbeit ist ein facettenreiches Handlungsfeld mit unterschiedlichen Angebotsschwerpunkten:

- Offener Freizeitbereich
- Gruppen- und Projektarbeit
- Ferienbetreuung, -spiele und -freizeiten
- Schulische Hilfen
- Orientierungshilfen für Ausbildung und Beruf
- Kooperation mit Jugendhilfe und Schule
- Gewinnung, Förderung und Begleitung von Ehrenamtlichen
- Beratung und Begleitung in Problem- und Notlagen
- Elternarbeit
- Förderung der Kommunikation, Freizeitgestaltung, Kreativität und Medienkompetenz
- Sport, Gesundheit und Fitness

1.3 Aufgaben des Kreises Paderborn als öffentlicher Träger der Jugendhilfe

Aufgabe des öffentlichen Trägers der Jugendhilfe in diesem Zusammenhang ist es,

- die Träger der offenen Kinder- und Jugendarbeit durch Beratung und Förderung zu unterstützen,
- dafür Sorge zu tragen, dass die offene Kinder- und Jugendarbeit mit ausreichend hauptberuflichem sozialpädagogischem Fachpersonal ausgestattet ist,
- regelmäßige Fortbildungen für die Mitarbeiter/innen der offenen Kinder- und Jugendarbeit durchzuführen,
- auf eine adäquate und zeitgemäße Ausstattung der Räumlichkeiten für die offene Kinder- und Jugendarbeit zu achten,
- die Unterstützung und Finanzierung auf eine verlässliche Grundlage zu stellen und durch entsprechende Beschlüsse abzusichern,
- den Bedarf an Einrichtungen für offene Kinder- und Jugendarbeit in den Sozialräumen festzustellen.

1.4 Qualitätssicherung und -entwicklung

Rahmenbedingungen für die pädagogische Arbeit in den Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit bilden der Kinder- und Jugendförderplan des Kreises Paderborn sowie die Entwicklungsprofile und Konzepte der jeweiligen Träger.

Zur Qualitätssicherung und Weiterentwicklung des Handlungsfeldes findet ein entsprechender Qualitätsdialog statt (Wirksamkeitsdialog). Der Wirksamkeitsdialog und seine Organisationsstruktur wurden am 20.05.2003 vom Jugendhilfeausschuss beschlossen und damit in die Jugendhilfeplanung implementiert. Die Beteiligung hieran ist Grundlage u.a. auch für die finanzielle Förderung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Kreises Paderborn.

Die Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der offenen Kinder- und Jugendarbeit werden durch die Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII begleitet.

Das vorhandene Berichtswesen wird kontinuierlich weiterentwickelt. Dies erfolgt in Kooperation mit den verschiedenen Arbeitsgemeinschaften und den Einrichtungen. Dabei stehen die Aspekte Evaluation und Qualitätsentwicklung im

Vordergrund. Die Qualitätsgespräche finden im zweijährigen Wechsel in den Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit und einer vom Kreisjugendamt veranstalteten 2-tägigen Fachtagung statt.

Der Bericht der offenen Kinder- und Jugendarbeit erscheint jährlich und informiert über Arbeitsschwerpunkte, Besucherstrukturen, Öffnungszeiten, Kooperationen, Perspektiven und Herausforderungen.

Auf der Internetseite des Kreises Paderborn ist der aktuelle Jahresbericht ebenfalls hinterlegt.

2. JUGENDFREIZEITSTÄTTEN IM KREIS PADERBORN *



Haus der Jugend (HOT)

Hier können Kinder und Jugendliche i.d.R. an 5-6 Tagen in der Woche ihre Freizeit verbringen.



Offene Jugendtreffpunkte

Diese Jugendfreizeitstätten stehen zu bestimmten Zeiten, oft an 1 – 2 Tagen in der Woche, zur Freizeitgestaltung zur Verfügung. Teilweise leiten auch Ehrenamtliche Gruppenleiter*innen die Freizeitangebote.

Darüber hinaus stehen in ca. 98 Jugend- und Pfarrheimen (in fast allen Gemeinden und Stadtteilen) zumeist in kirchlicher Trägerschaft, Räume für Kinder- und Jugendarbeit zur Verfügung. Ehrenamtliche Gruppenleiter*innen begleiten die Kinder- und Jugendarbeit.

Evaluation der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Die Verwaltung ist durch den Beschluss des Jugendhilfeausschusses am 18.08.2015 beauftragt worden, eine Evaluation der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Kreis Paderborn durchzuführen. Es ist Ziel der Evaluation gewesen, die Förderung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit den Bedarfen anzupassen und eine künftige bedarfsgerechte Verteilung der vorhandenen Fachkraftstellen innerhalb eines festgelegten Personalbudgets von 20,75 Stellen vorzunehmen.

* ohne die Stadt Paderborn

Über die Erhebung von kommunalen Daten zur Infra- und Bevölkerungsstruktur wurden anhand bestimmter Kriterien der Bedarf an Kinder- und Jugendarbeit in den jeweiligen Städten und Gemeinden abgeleitet. Aufgrund der ermittelten Ergebnisse können in den nächsten Jahren die Fachkräftestellen in den einzelnen Einrichtungen angepasst werden. Es ist allerdings zu berücksichtigen, dass für die vorhandenen Stellen ein Bestandschutz von bis zu fünf Jahren besteht.

Folgende Ergebnisse wurden im Rahmen der Evaluation der offenen Kinder- und Jugendarbeit ermittelt und im Jugendhilfeausschuss am 11.09.2017 beschlossen:

Kommune	Ursprünglich im JHA beschlossene FK-Stellen	Besetzte FK-Stellen 2018	Bedarf an FK-Stellen nach Evaluation (Beschluss 11.09.2017)
Altenbeken	1,5	1,5	1,5
Bad Lippspringe	3	2	2,5
Bad Wünnenberg	2	0,5	2,5
Borchon	3	3	2
Büren	3	3	3
Delbrück	2,5	2,5	2,75
Hövelhof	3	3	2,5
Lichtenau	0,75	0,75	1,5
Salzkotten	2	2	2,5
Summen	20,75	18,25	20,75

Für eine Übergangszeit von bis zu 5 Jahren wird für die darüber hinausgehenden besetzten 0,5 Stellen in Hövelhof sowie 1,0 Stelle in Borchon eine weitere Förderung durch das Kreisjugendamt Paderborn gewährt. Diese zusätzliche Förderung entfällt bereits innerhalb der Übergangszeit, wenn diese Fachkraftstellen über einen Zeitraum von 12 Monaten nicht besetzt sind.

2.1 Chronologie der Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit

Eröffnungsdatum	Einrichtung
01.04.1976	Haus der Jugend Hövelhof Sennestr. 36, 33161 Hövelhof Telefon: 05257/2388 Träger: Gemeinde Hövelhof Tel.: 05257/50090
02.06.2004	Dezentrale Jugendarbeit Bürgerhaus Espeln Espelner Str. 69, 33161 Hövelhof
01.06.2007	Dezentrale Jugendarbeit Kolpingfamilie in Riege/Hövelriege Junkernallee 16, 33161 Hövelhof
27.06.1976	Haus der Offenen Tür Borchten Stephanus - Haus Mühlenweg 1, 33178 Borchten Telefon: 05251/388163 Träger: Ev. Kirchengemeinde Borchten Telefon: 05251/388788
01.04.1979	Kleine Offene Tür Delbrück „Downtown“ Driftweg 33, 33129 Delbrück Tel.: 05250/938339 Träger: Ev. Kirchengemeinde Delbrück Telefon: 05250/53461
07/2011	Offene Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Büren Treffpunkt 34 Bahnhofstr. 34, 33142 Büren Telefon: 02951/9375742 Träger: Stadt Büren Telefon: 02951/9700
04/1983	Jugendtreff Wewelsburg Oberhagen 2, 33142 Büren-Wewelsburg Telefon: 02955/1552
01/1999	Jugendtreff Steinhausen (über die Sporthalle) Schulstr. 11, 33142 Büren-Steinhausen Telefon: 02951/934965

Eröffnungsdatum	Einrichtung
01.07.1981 01.07.1981 (seit 01.08.2018 in Trägerschaft der AWO)	Jugendtreff „Haus Hartmann“ der AWO Kreisverband Paderborn e.V. Kirchplatz 1, 33175 Bad Lippspringe Telefon: 05252/940838 Träger: AWO Kreisverband Paderborn e.V. Telefon: 05251/29066-0
19.11.1983	Offene Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Delbrück Jugendtreff Delbrück (JTD) Boker Str. 6, 33129 Delbrück Telefon: 05250/938593 Träger: Stadt Delbrück Telefon: 05250/996210
20.04.2007	Jugendraum Westenholz Anton-Pieper-Str. 14, 33129 Delbrück-Westenholz Telefon: 02944/973530
01.09.1985	Offene Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Salzkotten Jugendbegegnungszentrum Simonschule „Jube“ Am Stadtgraben 23, 33154 Salzkotten Telefon: 05258/987970 Träger: Stadt Salzkotten Telefon: 05258/5070
05/2009	Jugendtreff Tudorf im Kath. Pfarrhaus „ARCHE“ (an der Kirche)
12.01.1992	Offene Kinder- und Jugendarbeit der Evan- gelischen Kirchengemeinde Bad Driburg Pfarrbezirk Altenbeken Haus der Offenen Tür „Dietrich-Bonhoeffer-Haus“ Eichendorffstr. 9, 33184 Altenbeken Telefon: 05255/7577 Träger: Evangelische Kirchengemeinde Bad Driburg Telefon: 05255/6131
11/2006	Haus der Offenen Tür „Haus „Conny““ Triftweg 1, 33184 Schwaney Telefon: 05255/331893

Eröffnungsdatum	Einrichtung
(01.02.1994 – 2017 in Trägerschaft der kath. Kirche) Seit 16.01.2018 in städt. Trägerschaft	<p>Kinder- und Jugendtreff „Fifteens“ der Stadt Lichtenau</p> <p>Lange Str. 33, 33165 Lichtenau Tel.: 05295/9986810 Träger: Stadt Lichtenau Lange Str. 39, 33165 Lichtenau Telefon: 05295/890</p>
15.08.1994	<p>Offene Kinder- und Jugendarbeit im Kath. Pfarrverband Bad Wünnenberg</p> <p>Offener Kinder- und Jugendtreff im Pfarrheim St. Antonius Stadtring 32, 33181 Bad Wünnenberg Telefon: 02953/963027</p>
03/2008	<p>Offener Kinder- und Jugendtreff „Tee-Stube“ im Pfarrheim Am Schloßpark 5, 33181 Bad Wünnen- berg-Fürstenberg</p>
07/2012	<p>Jugendtreff „Free Club“ Apollonialstraße 5, 33181 Bad Wünnenberg Helmern</p>

2.2. Entwicklung der offenen Kinder- und Jugendarbeit

Neben den 98 Jugend- und Pfarrheimen im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes (in fast allen Gemeinden und Stadtteilen) zumeist in kirchlicher Trägerschaft, stellen die Häuser der Offenen Tür im Kreis Paderborn ein tragendes Element der Kinder- und Jugendarbeit dar.

Der Kreis Paderborn als Träger der öffentlichen Jugendhilfe mit der Gesamtverantwortung hierfür (§§ 79 und 80 SGB VIII) hat die offene Kinder- und Jugendarbeit schon immer sehr ernst genommen. Aus diesem Grunde hat sich seit Beginn der 70er Jahre der Jugendhilfeausschuss intensiv für eine sozialräumlich ausgerichtete, bedarfsgerechte offene Kinder- und Jugendarbeit eingesetzt. Der erste Jugendtreff wurde im Jahr 1976 in der Gemeinde Hövelhof errichtet. Mit der Jugendeinrichtung in Bad Wünnenberg in Trägerschaft des Katholischen Pfarrverbandes wurde im Jahr 1994 flächendeckend offene Jugendarbeit angeboten. Diese werden im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes in Trägerschaft der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden sowie von Städten und Gemeinden geführt.

Der stetige Ausbau der offenen Kinder- und Jugendarbeit ist erst durch das Engagement der kirchlichen Träger, der Städte und Gemeinden sowie durch Unterstützung des Landes NRW möglich geworden. Es ist dem Kreis Paderborn ein wichtiges Anliegen, durch vielfältige Angebote im Freizeit- und Bildungsbereich die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen zu fördern und zu begleiten. Das führt letztendlich dazu, dass die Kinder- und Jugendarbeit durch den Kinder- und Jugendförderplan des Kreises Paderborn finanziell abgesichert bzw. unterstützt wird.

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit ist durch die AG nach § 78 SGB VIII „Offene Kinder- und Jugendarbeit – HOT-AG“ an wichtigen Entscheidungen des Jugendhilfeausschusses beteiligt. Im Rahmen eines regelmäßigen Qualitätsdialoges und eines Berichtswesens – welches dem Jugendhilfeausschuss jährlich vorgestellt wird – wird die Offene Kinder- und Jugendarbeit weiterentwickelt.

Der Qualitätssicherung und -entwicklung dienen die regelmäßigen Qualitätsgespräche im Rahmen des Qualitätszirkels und die alle zwei Jahre stattfindende zweitägige Fortbildung.

Offene Kinder- und Jugendarbeit ist neben der Jugendverbandsarbeit und der sportlichen Jugendarbeit ein wichtiger Wegbegleiter*innen für junge Menschen vom Kind hin zum Erwachsenen.

3. KOSTEN FÜR DIE OFFENE KINDER- UND JUGENDARBEIT

In den Jahren 2017-2020 wurden für die offene Kinder- und Jugendarbeit folgende Mittel aufgebracht:

	2018	2019	2020	2021	2022
Kreismittel	501.288 €	527.417 €	549.973 €	574.000 €	556.174 €
Landesmittel	212.487 €	218.446 €	225.491 €	234.129 €	242.581 €
Mittel der Städte und Gemeinden	768.632 €	902.321 €	870.246 €	776.994 €	842.856 €
Mittel der Freien Träger	91.285 €	133.746 €	146.202 €	123.295 €	133.197 €
Gesamtaufwand	1.573.692 €	1.781.930 €	1.791.913 €	1.708.421 €	1.774.808 €

4. FINANZIERUNG DER OFFENEN KINDER- UND JUGENDARBEIT IM KREIS PADERBORN

Die Finanzierung der offenen Kinder- und Jugendarbeit basiert auf dem so genannten „Fachkräftemodell“ des Kreises Paderborn. Dieses wurde in den 90er Jahren vom Jugendhilfeausschuss beschlossen. Es sichert die Finanzierung der hauptamtlichen Fachkräfte in den Häusern der offenen Tür durch einen Zuschuss von Landes- und Kreismittel. Die vom Jugendhilfeausschuss festgelegten finanziellen Mittel werden nach Anzahl der hauptamtlichen Fachkräfte sowie deren Stellenumfang verteilt.

In den kommenden Jahren wird das Fachkräftemodell durch ein neues Finanzierungsmodell abgelöst.

5. ÖFFNUNGSZEITEN DER JUGENDEINRICHTUNGEN

Die Öffnungszeiten in den einzelnen Einrichtungen entsprechen dem Bedarf vor Ort. Sie variieren saisonal bedingt. Grundsätzlich gilt: Zu allen Öffnungszeiten haben alle Kinder und Jugendlichen des Sozialraums die Möglichkeit, ihre Freizeit in der offenen Kinder- und Jugendeinrichtung zu verbringen. Jedoch gibt es Zeiten, die den Kindern oder den Mädchen für besondere Programme vorbehalten sind. Die wöchentliche Öffnungszeit beträgt in der Regel Montag bis Freitag täglich ca. 5 Stunden. Details hierzu finden sich in den einzelnen Berichten der Einrichtungen.

6. WIRKSAMKEITSDIALOG

Ziele des Wirksamkeitsdialoges:

- Der Wirksamkeitsdialog in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in NRW verfolgt das Ziel, Leistungen und Qualitäten flächendeckend oder repräsentativ transparent zu machen und den wirksamen Einsatz öffentlicher Fördermittel zu überprüfen.
- Der Wirksamkeitsdialog will landesweit die Voraussetzung für eine kontinuierliche und systematische Qualitätsentwicklung der Einrichtungen und Projekte der Offenen Kinder- und Jugendarbeit einerseits sowie für jugendpolitische Entscheidungen zur Fortentwicklung des Handlungsfeldes andererseits schaffen.
- Er soll den Jugendämtern in Abstimmung mit den freien Trägern die Möglichkeit bieten, ihren Sachstand gegenüber dem Land deutlich zu machen.
- Wesentlich für den Erfolg des Wirksamkeitsdialoges ist ein durchgängiges dialogisches Verfahren und eine Struktur zwischen allen Beteiligten, insbesondere den öffentlichen und freien Trägern.

Ebenen und Beteiligte des Wirksamkeitsdialoges:

- Der Wirksamkeitsdialog findet auf Landesebene zwischen den örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe (Jugendämter), den landeszentralen Trägern der freien Jugendhilfe und dem Land NRW (Fachministerium/Politik) statt.
- Auf kommunaler Ebene wird der Wirksamkeitsdialog von den Trägern vor Ort (freie Träger, öffentliche Träger), den Fachkräften der Einrichtungen und Projekte sowie dem Jugendamt (Verwaltung und Jugendhilfeausschuss) partnerschaftlich gestaltet.

Verfahren des Wirksamkeitsdialoges:

Zur Erreichung des Zieles werden als Verfahren eingesetzt:

- Ein quantitatives Berichtswesen als flächendeckende Erhebung bei allen Jugendämtern zur Ermittlung wesentlicher Strukturdaten der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in NRW. Erforderlich ist die Entwicklung oder Integration eines kommunalen Berichtswesens, das zu dem Berichtswesen des Landes passt und auf kommunaler Ebene als Instrument der Qualitätsentwicklung und eines Fachcontrolling genutzt werden kann.
- Ein Qualitätsbericht, der quantitative und qualitative Feststellungen zusammenführt. Dieser muss auch auf kommunaler Ebene eingeführt werden und kann den traditionellen Jahresbericht ersetzen. Der Qualitätsbericht eines Jugendamtes gibt Auskunft über Struktur, Bausteine, Methoden und Entwicklungen des kommunalen Wirksamkeitsdialoges und kann ähnlich wie diese Empfehlungen aufgebaut sein (z.B. in Bezug auf die hier vorgeschlagenen Ebenen).

Das quantitative Berichtswesen wie der Qualitätsbericht beziehen sich auf 'Offene Formen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit', die in der Trägerschaft der öffentlichen Hand sind oder von dieser gefördert werden (Landes- und/oder kommunale Mittel).

(Landschaftsverband Westfalen-Lippe (2002): Empfehlungen zum kommunalen Wirksamkeitsdialog, S. 2ff), Stand 28.05.2019.

Im Kreis Paderborn wird der Wirksamkeitsdialog nach folgender Struktur umgesetzt:

- Qualitätsgespräche vor Ort in den Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit mit den jeweiligen Mitarbeiter/innen und den Trägern
- 2-tägige Fortbildungsmaßnahme mit allen Mitarbeiter/innen der offenen Kinder- und Jugendarbeit in einer Bildungsstätte außerhalb des Kreises Paderborn → Die Qualitätsgespräche und die Fortbildungsmaßnahme finden im jährlichen Wechsel statt.
- 1-2 eintägige Qualitätsdialoge mit den Leiter*innen der Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit in der Kreisverwaltung Paderborn

Darüber hinaus ist die offene Kinder- und Jugendarbeit des Kreises Paderborn in verschiedenen Netzwerkstrukturen eingebunden.

Qualitätsgespräche in den Einrichtungen

Teilnehmer*innen:
Pro Einrichtung – Mitarbeiter*innen des HOTs und Trägervertreter*innen

Aufgabe:
Evaluation und Weiterentwicklung der offenen Jugendarbeit je Einrichtung

Anzahl Treffen pro Jahr:
Jährlich im Wechsel mit der 2-tägigen Fortbildung in einer Bildungsstätte

Aktive Teilnahme:
Alle HoTs

AG 78 Jugend

Teilnehmer*innen:
Freie und öffentlicher Träger der Jugendhilfe im Bereich Jugendverbandsarbeit, offene Jugendarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Jugendsozialarbeit

Aufgabe:
Austausch und Abstimmung von Maßnahmen, Weiterentwicklung der Jugendarbeit gem. §11-14 SGB VIII

Anzahl Treffen pro Jahr:
3-4

Aktive Teilnahme:
Keine aktive Vertretung der HoTs

HOT-AG

Teilnehmer*innen:
Zusammenschluss aller Mitarbeiter*innen der HOTs im Kreis- und Stadtgebiet Paderborn

Aufgabe:
Allgemeiner Austausch, Abstimmung und Absprache zu konkreten Angeboten und Maßnahmen der offenen Kinder- und Jugendarbeit gem. § 11 SGB VIII

Anzahl Treffen pro Jahr:
3-4

Aktive Teilnahme:
Wechselhafte Teilnahme der Einrichtungen aus dem Kreisgebiet, einige Einrichtungen nehmen nicht teil.

2-tägige Fortbildung in einer Bildungsstätte

Teilnehmer*innen:
Alle Mitarbeiter*innen der HOTs

Aufgabe:
Fortbildung und Austausch zur Weiterentwicklung der offenen Kinder- und Jugendarbeit

Anzahl Treffen pro Jahr:
Jährlich im Wechsel mit den Qualitätsgesprächen

Aktive Teilnahme:
Alle HoTs

Qualitätsdialoge in der Kreisverwaltung

Teilnehmer*innen:
Alle Leitungen der HOTs

Aufgabe:
Austausch und Schwerpunktsetzung der offenen Kinder- und Jugendarbeit;

Anzahl Treffen pro Jahr:
1-2

Aktive Teilnahme:
Alle HoTs

Qualitätszirkel

Teilnehmer*innen:
Trägervertreter*innen, Mitarbeitervertreter*innen, Jugendamt, HOT-AG-Vertreter*innen

Aufgabe:
Weiterentwicklung der offenen Jugendarbeit gem. § 11 SGB VIII, insbesondere des Berichtswesens

Anzahl Treffen pro Jahr:
2-3 (ruht derzeit)

Aktive Teilnahme:
HoT Salzkotten, HoT Delbrück

Die Förderung der offenen Kinder- und Jugendarbeit durch das Land NRW erfolgt auf der Grundlage der Richtlinien zum Landesjugendplan und ist an die Beteiligung am Wirksamkeitsdialog gebunden. Der Wirksamkeitsdialog basiert auf:

1. einem differenziertem Berichtswesen gegenüber dem Land
2. einer praxisbegleitenden Fortbildung und Reflexion im Rahmen des 2-tägigen Qualitätsdialogs
3. einem jährlichen Bericht des Sprechers der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Jugendhilfeausschuss

Im Kreis Paderborn hat der Jugendhilfeausschuss die Struktur des „Wirksamkeitsdialogs“ beraten und beschlossen.

Altenbeken

Name der Einrichtung:

Haus der offenen Tür Altenbeken
HoT Altenbeken
Eichendorffstraße 9
33184 Altenbeken
05255/7577
hotaltenbeken@gmx.de

Zweigstelle:

HoT Schwaney
Triftweg 1b
33184 Altenbeken
05255/331893
hotaltenbeken@gmx.de

Trägerin:

Evangelische Kirchengemeinde Bad Driburg
Pfarrbezirk Altenbeken
Bahnhofstraße 7
33184 Altenbeken
05255 6131
Katrin.Elhaus@ekvw.de



Sylvia König
Susanne Grenz
Jana Blichenberg-Hansen

1. Kurzvorstellung der Einrichtung

Seit 30 Jahren ist die evangelische Kirchengemeinde Trägerin der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Altenbeken. Der Hauptstandort befindet sich im Untergeschoss des Gemeindehauses (Dietrich-Bonhoeffer-Haus). Eine Zweigstelle gibt es seit 16 Jahren im Ortsteil Schwaney. Mit der dortigen Offenen Ganztagsgrundschule, die ebenfalls in Verantwortung der Kirchengemeinde ist, findet insbesondere in den Ferien eine enge Kooperation statt.

1 b. Raumsituation

Einrichtung HoT Altenbeken:

Das Haus der offenen Tür in Altenbeken verfügt über einen Eingangsbereich, Toiletten, Kommunikationsbereich mit integrierter Küche (63,74 m²), Saal (63,44 m²), Werkraum (26,70 m²), zwei Gruppenräumen (34,79 m²) und Büro (ca. 10 m²).

Auf dem Außengelände gibt es eine Boulderwand, ein Rasenstück mit Slackline und einen gepflasterten Hof.

Einrichtung HoT Schwaney:

Das Haus der offenen Tür in Schwaney verfügt über einen Eingangsbereich, Toiletten, einen großen Raum mit integrierter Küche (78,10m²) und kleinem Büro (8,0m²), einen Spielraum (21,1m²), einen Wirtschaftsraum und eine Abstellkammer.

Auf dem angegliederten Außengelände gibt es den Schulhof der Grundschule und einen großen Spielplatz.

2. Personelle Besetzung (hauptamtliche pädagogische Fachkräfte)

Name, Vorname	Wochenstunden	Funktion	Beruf
Grenz, Susanne (1.1.- 31.7.22 und ab 1.12.22)	19,5	Pädagogische Mitarbeiterin Verantwortliche Leiterin	Gemeindepädagogin, Dipl. Pädagogin
Nantje Bäumer (1.2. – 31.7.22)	19,5	Pädagogische Mitarbeiterin	Gemeindepädagogin, Sozialarbeiterin
Jana Blichenberg (ab 01.12.22)	25	Pädagogische Mitarbeiterin	
Katharina Korbella (1.1. - 12.8.22)	19,5	Pädagogische Mitarbeiterin	Erziehungswissenschaftlerin
Sylvia König (ab 1.10.22)	14	Pädagogische Mitarbeiterin	Sozialpädagogin

3. Öffnungszeiten der Einrichtung HoT Altenbeken

Tag	Öffnungszeiten von – bis	Stundenzahl
Dienstag	16:00 – 19:00	3
Mittwoch	16:00 – 19:00 (15.08.-30.09 geschlossen)	3
Donnerstag	15:30 – 17:00 Mädchenzeit 17:00 – 19:00	1,5 2
Freitag	16:00 – 20:00	4
Samstag	14:00 – 19:00 (15.08.-30.09. geschlossen)	5

3 a. Besondere Öffnungszeiten

Angebot	Dauer	Teilnehmendenzahl
Vortrag zum Thema Mediensucht	26.01.2022, 20:00 – 21:30	11
Ukrainer-Treff	März bis Mai, 14-tägig mittwochs 16:00 – 18:00	25 - 50 Kinder und Jugendliche
Online-Führerschein	Oktober – Dezember 2022 dienstags 11:45 – 13:00	33 Kinder
Jugendleiterschulung	November 2022- März 2023 dienstags 19:00 – 21:00	12 Jugendliche

4. Öffnungszeiten der Einrichtung HoT Schwaney

Tag	Öffnungszeiten von – bis	Stundenzahl
Dienstag (bis zum 15.08.22)	16:00 – 18:30 Uhr TeenieZone (ab 5. Klasse)	2,5

In Teilen wurde die Teeniezone (aufgrund der Coronapandemie) digital per Videokonferenz durchgeführt.

4 a. Besondere Öffnungszeiten der Einrichtung HoT Schwaney

Die in Schwaney angedachten besonderen Angebote wurden aufgrund der Coronapandemie und der Personalsituation nicht durchgeführt.

5. Schließzeiten

Datum von - bis	Anlass
1.-7.1.22	Weihnachtsferien
18.7.-5.8.22	Sommerferien
23.-31.12.22	Weihnachtsferien

5 a. Schließzeiten Einrichtung HoT Schwaney

Während der Schulferien finden im HoT Schwaney keine offenen Kinder- und Jugendangebote statt, aber viele Ferienangebote wurden im HoT Schwaney durchgeführt.

6. Stammbesucher

Alter	Männlich	Weiblich	Divers	Summe	Migrationsh. Männlich	Migrationsh. Weiblich	Migrationsh. Divers	Summe	Schnitt Besuchende pro Woche
6 - 8	1	3	0	4	1 v.1	1 v.3	0	2	
9 - 11	3	3	0	6	2 v.3	2 v.3	0	4	
12 - 14	9	9	0	18	6 v.9	8 v.9	0	14	
15 - 17	3	2	0	5	1 v.3	1 v.2	0	2	
18 - 21	0	0	0	0	0	0	0	0	
22 - 26	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe	16	17	0	33	10 v.16	12 v.17	0	24	39

7. Programmschwerpunkte

7 a. Angebote, Kurse und Projekte

Angebot	Dauer	Teilnehmerzahl
Mädchenzeit	1,5 Stunden, ganzjährig Donnerstag	3-13 Mädchen (6-11 Jahre)
Online-Führerschein	1,25 Stunden, jeweils 4 x Dienstag	14 - 18 Kinder (4. Klasse)
Jugendband „Stahlflammen“	freie Wahl / immer	3 Jugendliche
Upcycling-Bags- Workshop (Kulturrucksack)	11.06 10:00 – 16:00 Uhr 12.06 10:00 – 16:00 Uhr	6 Kinder
Kunstwerk-gestalten- Workshop	10.09 14:00 – 18:00 Uhr 17.09 14:00 – 18:00 Uhr	6 Kinder

(Kulturrucksack)	24.09 14:00 – 18:00 Uhr	
Comic-Workshop (Kulturrucksack)	04.10. 10:00 – 13:00 Uhr 05.10. 10:00 – 13:00 Uhr 06.10. 10:00 – 13:00 Uhr	6 Kinder
U-18-Landtagswahl	10.-13.5.	15 Teilnahmen
Lagerfeuerabend	08.04. 17:00 – 20:30 Uhr 24.06. 17:00 – 20:30 Uhr 30.09. 17:00 – 20:30 Uhr 22.12. 17:00 – 19:00 Uhr	37 Kinder und Jugendliche 21 Kinder und Jugendliche 40 Kinder und Jugendliche 23 Kinder und Jugendliche
Schwarzlicht-Minigolf	18.03.	5 Jugendliche
Theaterführung und Theaterbesuch	25.03. und 2.4.	8 Kinder und Jugendliche
Ausflug zum Tierpark nach Olderdissen	13.04	15 Kinder
Bau von Sitzmöbeln für das Außengelände	6.-14.4.	12 Kinder und Jugendliche
Spielefest der ev. HoT's	14.05.	34 Kinder
Bogenschießen	29.06.	36 Kinder
Ausflug zum Heinz Nixdorf Museums Forum	28.06.	26 Kinder
Fahrt zum Freilichtmuseum nach Detmold	12.07.	14 Kinder
Jugendleiter-Nachmittag	8.7. 17:00 – 22:00 Uhr	13 Jugendliche
Fahrt zum Erlebnisbauernhof	04.11.	12 Kinder
Lehmofenbau	Januar - Dezember	16 Kinder und Jugendliche

Ab dem Schwarzlicht-Minigolfen handelt es sich um „Aufholen nach Corona-Projekte“, die teilweise auch als Kooperationsveranstaltungen mit der OGS Schwaney durchgeführt wurden und die teilweise auch Bestandteil des Ferienprogramms waren.

7 b. Ferienangebote

Angebot	Dauer	Teilnehmerzahl
Kinderbibeltage	20.-22.04 9:00 – 12:00 Uhr	21 Kinder
Ferientreff	11.-23.04. 14:00 – 19:00 Uhr	Tgl. 10-18 Besucher
Sommerferienprogramm Tagesaktionen Waldwoche	27.06 – 1.07. 9:00 – 16:00 Uhr 4.-8.7. 9:00 – 15:00 Uhr	296 Teilnahmen, 19 Ehrenamtliche
Tagesaktionen	11.-15.07. 9:00 – 16:00 Uhr	
Kinderbuchwoche	10. – 14.10. 9:00 – 13:15 Uhr	18 Kinder, 2 Ehrenamtliche
Ferientreff	4.-8.10 16:00 – 19:00 Uhr 11.-15.10 14:00 – 19:00 Uhr	Tgl. 11-28 Besucher

In den Sommerferien boten wir im HoT Altenbeken keine offenen Kinder- und Jugendzeiten an. Verschiedene Ferienangebote fanden aber im HoT Altenbeken statt.

In den anderen Ferien und an allen Brückentagen hatte das HoT Altenbeken von Dienstag bis Samstag immer geöffnet.

Während aller Ferienzeiten boten wir im HoT Schwaney keine offenen Kinder- und Jugendzeiten an. Viele Ferienangebote fanden aber im HoT Schwaney statt.

8. Social Media

Plattform	Anzahl Beiträge	Durchschnittliche Anzahl „Likes“ & co.
Instagram Feed	50 im Jahr	20,66
Instagram Story	2 pro Woche	60 Views
Whatsapp Status	1 pro Woche	43

Plattform	Formate zu Jugendbeteiligungen	Anzahl Teilnehmende
Instagram Story	Fragefeld	ca. 17
Instagram Story	Quiz	10
Instagram Story	Aufruf und Information U18-Wahl	ca. 80 Views 15 Wähler*innen in Präsenz
Zoom	digitales Treffen zum Erzählen	4
Zoom	digitaler Spiele-Treff	5

9. Kooperation/Ehrenamtliche/Partizipation/Gremien

Art	Form
Gremien:	
Beirat des HoT Altenbeken	Austausch-Diskussion-Reflexion-Planung
HoT AG	Fortbildungs- und Arbeitstreffen
Evangelische Jugendarbeit im Kirchenkreis Paderborn	Fortbildung, Planungstreffen, Vertretung der Träger auf Kirchenkreisebene
Qualitätsdialog Kreisjugendamt	Zusammenarbeit
Ausschuss Bildung und Soziales	Sitzung
Frühe Hilfen - Kreisjugendamt	Runder Tisch
Kooperation:	
AWO	Bewerbungstraining und -beratung
Kommunale Gemeinde	In unterschiedlichen Feldern
Kulturamt Kreis und Stadt Paderborn	Kulturrucksack
Jugendgerichtshilfe	Sozialstunden
Gymnasium St. Xaver	Schülerpraktika
Gymnasium St. Kasper	Schülerpraktika
Grundschule	Onlineführerschein
Realschule	Präsenz in der Schule, Einladung im öffentlichen Raum

Aufgrund der noch anhaltenden Coronapandemie fanden einige Gremiensitzungen digital via „Zoom“ statt.

8. Neue Herausforderungen der OKJA

Herausforderungen als Folge der Coronapandemie – die traumapädagogische Sichtweise

Durch die wiederkehrenden HoT-Schließzeiten wurde den Kindern und Jugendlichen ein wichtiger Begegnungsraum, Raum der Freizeitgestaltung und der Entwicklung vielfältiger Fähigkeiten und Kompetenzen genommen. Durch die wiederkehrenden Schulschließzeiten und die Ratlosigkeit vieler Erwachsener - nicht zuletzt auch der in den Medien wahrgenommenen Vertreter der Politik - im Umgang mit der Pandemie fand zusätzlich eine tiefgreifende Verunsicherung der Kinder und Jugendlichen statt. Kinder und Jugendliche waren aufgrund der Schulschließungen bei sich zu Hause eingebunden und den familiären Bedingungen ausgesetzt. Da auch die Eltern vielfach aufgrund der besonderen Situation zusätzliche Belastungen hatten und im Umgang mit diesem Stress teilweise überfordert und hilflos waren, erlebten die Kinder und Jugendlichen hier vermehrt Schwierigkeiten. Aus traumapädagogischer Sicht kann der Coronapandemie eine traumatisierende Wirkung auf viele Kinder und Jugendliche zugesprochen werden – insbesondere auf die, die wir als Zielgruppe in unserer Häusern der offenen Tür haben. Die Folgen erleben wir nun in unserer Offenen Arbeit. Kinder und Jugendliche handeln aus dem Bedürfnis heraus für sich selber Schutz und Sicherheit herzustellen. Teilweise äußert sich dieses Bedürfnis, das von den Bindungspersonen während der Pandemie verstärkt nicht befriedigt wurde, darin, dass diese Kinder und Jugendlichen sich an keine Regeln halten können, machtbesseren und dominant wirken und das Heft selber in die Hand nehmen.

Bad Lippspringe

Name der Einrichtung:

AWO Jugendtreff Haus Hartmann
Kirchplatz 1
33175 Bad Lippspringe
05252/940838
s.samadi@awo-paderborn.de

Träger:

AWO Kreisverband Paderborn e.V.
Leostraße 45
33098 Paderborn
05251/29066-0
info@awo-paderborn.de



1 a. Kurzvorstellung der Einrichtung (Freier Text, ca. 3 - 5 Sätze)

Zusammen mit dem Seniorenbeirat und dem Heimatmuseum der Stadt Bad Lippspringe bildet die „Begegnungsstätte Haus Hartmann“ unter einem Dach ein Haus der offenen Tür. Auftrag des Jugendtreffs Haus Hartmann ist es, als zentraler offener Treffpunkt für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus Bad Lippspringe und den umliegenden Ortschaften zu arbeiten. In der großen Mehrzahl handelt es sich um junge Menschen mit Migrationshintergrund verschiedener Altersstufen. Mit gezielten Freizeit- und Bildungsangeboten schafft das HoT positive Bedingungen im alltäglichen Lebensraum junger Menschen und fördert die soziale Integration in Bad Lippspringe.

1 b. Raumsituation

Anzahl der Räume, qm, Außengelände: z.B. Beachvolleyballfeld, Grillplatz, Skateanlage

In den Räumlichkeiten der ehemaligen Gaststätte haben die Besucher*innen die Möglichkeit mehrere Erfahrungsbereiche und Orte der Begegnung und Kommunikation zu nutzen, sodass ihnen ein Projektraum, ein multifunktionaler Gruppenraum, eine Küche, ein Internetcafé und ein Thekenraum, als zentraler Treffpunkt und attraktive Kommunikationsplattform, zur Verfügung steht.

Raumfunktion	Qm
Thekenraum	46,08 m ²
Chillraum	40,39 m ²
Projektraum	25,61 m ²
Küche	22,40 m ²
WC Damen	9,20 m ²
WC Herren	10,58 m ²
Büro 1	8,35 m ²
Büro 2	10,34 m ²
Büro 3 / Internetcafé	14,91 m ²
Besprechungsraum	19,23 m ²

2. Personelle Besetzung (hauptamtliche pädagogische Fachkräfte)

Name, Vorname	Wochenstunden	Funktion	Beruf
Samadi, Schakilla	39	Einrichtungsleitung	Sozialarbeiterin Soziale Arbeit (B.A.)
Olik, Melanie	39	Pädagogische Fachkraft	Sozialarbeiterin Soziale Arbeit (M.A.)
Schlüter, Sheilin	19,5	Pädagogische Fachkraft	Sozialarbeiterin Soziale Arbeit (B.A.)

3. Öffnungszeiten der Einrichtung

Tag	Öffnungszeiten von – bis	Stundenzahl
Montag	15:00 – 21:00 Uhr	6
Dienstag	15:00 – 21:00 Uhr	6
Mittwoch	15:00 – 21:00 Uhr	6
Donnerstag	15:00 – 21:00 Uhr	6
Freitag	16:00 – 21:00 Uhr	5
Samstag	16:00 – 20:00 Uhr	4
Sonntag	Geschlossen	0
Gesamt		33

3 a. Besondere Öffnungszeiten

Angebot	Dauer	Teilnehmendenzahl
Hallensport	Mittwochs 20 – 22 Uhr wöchentlich	40 Personen

4. Schließzeiten

Datum von - bis	Anlass
25.07.22 – 14.08.22	Sommerferien
10.10.22 – 16.10.22	Herbstferien
26.12.22 – 01.01.23	Weihnachtsferien

5. Stammgäste

Alter	Männlich	Weiblich	Divers	Summe	Migrationsh Männlich	Migrationsh Weiblich	Migrationsh divers	Summe	Schnitt Besuchende pro Woche
6 - 8	6	3	0	9	6	3	0	9	
9 - 11	12	7	0	19	6	3	0	9	
12 - 14	5	8	0	13	3	5	0	8	
15 - 17	9	5	0	14	8	0	0	8	
18 - 21	12	4	0	16	11	2	0	13	
22 - 26	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe	44	27	0	71	34	13	0	47	150

6. Programmschwerpunkte

6 a. Angebote, Kurse und Projekte

Angebot	Dauer	Teilnehmendenzahl
Koch- und Backangebot	wöchentlich ca. 2 Stunden	5 - 6
BaLi-Gruppe in Kooperation mit der Lebenshilfe	monatlich 3 Stunden	2 - 5
Hallensport	wöchentlich 2 Stunden	6 - 10
Kinderturnen	wöchentlich 2 Stunden	3 - 13
KiBiTi-Turnier	wöchentlich 2 Stunden	4 - 10
Spielenachmittag	wöchentlich 2 Stunden	2 - 10
Offener Treff	täglich mehrere Stunden	bis zu 27
Kindertreff	täglich 3 Stunden	10 - 25
Paket mit Herz	einmalig im Dezember	15
Kooperationsangebote mit dem Ortsverein	5-mal im Jahr	59
BaLi spielt	3	37
BaLi liest	1	2
Weihnachtsfeier	1	20
Bastelangebote	wöchentlich 2 Stunden	3 - 10
Hausaufgabenhilfe & Beratung / Hilfestellung	täglich	2 - 8
Jungengruppe in Kooperation mit dem BR-Betreuungsbüro	wöchentlich 4 Stunden bis Oktober	3 - 5
Tanzangebot	10-mal zu je 2 Stunden	3 - 6
Theaterangebot	5-mal zu je 2 Stunden	5
Ausflug Roboter Mensch Führung im Heinz-Nixdorf-Museum	19.02.2022	6
Karnevalsparty	23.02.2022	16
Ausflug Trampolinhalle in Paderborn	05.03.2022	18
Ausflug zur Eishalle nach Willingen	26.03.2022	18
Ausflug Allwetterzoo in Münster	02.04.2022	18
Schlag den Marco	17.03.2022	23
U18-Wahl in Kooperation mit dem Respektcoach der Gesamtschule Bad Lippspringe	04.05.2022	115 Schüler*innen
Spadaka-Cup	25.06.2022	8
Ausflug zur Landesgartenschow	03.09.2022	5
Weltkindertag	20.09.2022	35
Halloween Party	31.10.2022	12
Welcome-Café	5-mal zu je 2 Stunden	
Spielvormittage – Spielend für Toleranz in Kooperation mit dem	2-mal zu je 4 Stunden	101
	28.09.2022	60

Respektcoach der Gesamtschule Bad Lippspringe	11.11.2022	41
Fotoprojekt in Kooperation mit AWO MIA	11.11.2022	ca. 13
Ausflug zum Lasertag in Lippstadt	15.11.2022	9
Besuch des Weihnachtsmarktes in Bad Lippspringe	26.11.2022	7
Treffen der Schülervvertretung der Gesamtschule Bad Lippspringe in Kooperation mit dem Respektcoach der Gesamtschule Bad Lippspringe	2-mal für je 5 Stunden 01.12.2022 02.12.2022	30 15 15
Adventskalender	täglich im Dezember	5 - 10
Weihnachtsfeier mit den Besucher*innen	21.12.2022	30

6 b. Ferienangebote

Angebot	Dauer	Teilnehmendenzahl
Window Color	3 Stunden	10
Ostereiersuche	3 Stunden	10
Osterfilm schauen	3 Stunden	10
Osterlamm backen	3 Stunden	10
Werk-Tag Osterkorb	3 Stunden	10
Eis essen	2 Stunden	10
Ausflug Tierpark Bad Pyrmont	Tagesausflug	6
Ausflug Kletterpark Paderborn	Tagesausflug	4
Batik T-Shirt	3 Stunden	10
Landesgartenschow	3 Stunden	10
Erdbeeren pflücken & Milchshake	3 Stunden	10
3x Bali spielt	3 Stunden	37
Ausflug Tierpark Delbrück	Tagesausflug	10
Mädchentreff	3 Stunden	13
Gestaltung Tassen	3 Stunden	15
Wantüns Bauernhof Lichtenau	Tagesausflug	10
Kinobesuch in Paderborn	3 Stunden	6
Ausflug Wasserski fahren in Sande	Tagesausflug	8
Ausflug zum Movie Park	Tagesausflug	20
Escape Room in Paderborn	3 Stunden	6

Schnitzeljagd durch Bad Lippspringe	4 Stunden	10
Tanz Tag	3 Stunden	10
Theater Tag	3 Stunden	8
Filmenachmittag im HoT	3 Stunden	10
Grillabend im Abenteuerspielplatz	6 Stunden	15
Kooperation mit Kunst Klamroth	6 Tage zu je 2 Stunden	8
Paderbiniland	Tagesausflug	10
Plätzchen backen	3 Stunden	15
Ausflug Landesgartenschau in Bad Lippspringe	3 Stunden	13
Kürbisschnitzen	3 Stunden	10

7. Social Media

Plattform	Anzahl Beiträge	Durchschnittliche Anzahl „Likes“ & co.
Instagram	72 Beiträge 351 Stories 9 Reels	25 Likes Ø 30 Likes Ø; 100 Views Ø 22 Likes Ø; 40-1.661 Views
Facebook	72 Beiträge 351 Stories 9 Reels	Facebook und Instagram sind synchronisiert. D.h. Beiträge etc. werden gleichzeitig auf beiden Kanälen gepostet.
Homepage	24	8.269 Besucher (+14,90% im Vergleich zum Jahr davor) 20.280 Views

Plattform	Formate zu Jugendbeteiligungen	Anzahl Teilnehmende
Instagram	Umfragen; Quiz; offene Fragen	30 Teilnehmende

8. Kooperation / Ehrenamtliche / Partizipation / Gremien

Art	Form
Arbeitskreis HoT-AG	Teilnahme
HoT-Kuratorium	Beratungsgremium unserer Einrichtung
Arbeitskreis AG Jugend	Teilnahme/teil aufgrund von COVID-19 aus
JuSoSpo-Ausschuss	Teilnahme
Runder Tisch im Sozialraum	Teilnahme / hat nicht stattgefunden
Bündnis für Kinderschutz und Frühe Hilfen	Teilnahme
Runder Tisch „Soziales“ Bad Lippspringe	Teilnahme

Runder Tisch Polizei und Schule Bad Lippspringe	Teilnahme / hat nicht stattgefunden
AWO Ortsverein Bad Lippspringe	Austausch und Durchführung von gemeinsamen Aktionen
BR - Betreuungsbüro	Wöchentliche Jungengruppe im Haus Hartmann
Kreis Paderborn	Beratung, Qualitätsdialog, Fortbildungen, Kulturrucksack, etc.
Case Managerin	Austausch
Abstimmungstreffen aller Wohlfahrtsverbände in Bad Lippspringe	Austausch
MIA (Migranten in Ausbildung)	Bewerbungshilfe; Unterstützung und Beratung bei Ausbildungs- und Arbeitssuche; Durchführung gemeinsamer Aktionen
AWO Jugendcafé InScene	regelmäßiger Austausch
ASD des Kreisjugendamtes	Zusammenarbeit
Polizeiwache Bad Lippspringe	Regelmäßiger Austausch
Schulsozialarbeiter*innen der Schulen in Bad Lippspringe	Regelmäßiger Austausch
Gesamtschule (Respektcoach Matthias Gronowski)	Regelmäßiger Austausch und Durchführung gemeinsamer Projekte
Lebenshilfe Paderborn e.V.	gemeinsames Inklusionsprojekt; BaLi-Gruppe; Austausch
Jugendberatungsstelle Lobby	Austausch
Jobcenter	Beratung und Vermittlung
Agentur für Arbeit	Beratung und Vermittlung
Jugendgerichtshilfe	Beratung und Vermittlung
Kooperation mit der Bewährungshilfe (Amtsgericht Paderborn)	Sozialstundenleistende
Seniorenbeirat	Teilnahme zur Planung gemeinsamer Projekte
Kooperationsverbund Alter und Pflege	Austausch zur Planung gemeinsamer Mehrgenerationenprojekte
KatHO Paderborn	Austausch zur Gewinnung von Praktikant*innen und Teilnahme am Praxistag
Kunstatelier Kunst Klamroth in Bad Lippspringe	Austausch und Durchführung gemeinsamer Projekte
Jugendfeuerwehr in Bad Lippspringe	Austausch und Durchführung gemeinsamer Projekte
HoT Schlangen	Austausch
Universität Paderborn	Austausch zur Gewinnung von Praktikant*innen
Weiterführende Schulen	Schülerpraktika

9. Neue Herausforderungen der OKJA

Das Jahr 2022 ist aufgrund der Corona-Pandemie ein Jahr, das sich nur schwer bewerten lässt, da sich die Kontaktbeschränkungen doch stark auf die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen auswirken und deshalb im ersten Halbjahr kein „Normalbetrieb“ möglich war. Der offene Charakter eines Jugendtreffs konnte somit nur teilweise gewährleistet werden, da wir bis Mitte des Jahres nur einer bestimmten Anzahl an Besucher*innen Zutritt ins HoT gewähren durften. Die Besucherzahlen sind in der Folge der Kontaktreduzierungen selbstverständlich niedriger als in Jahren ohne pandemische Auflagen. Auch im Jahr 2023 wird es weiterhin Aufgabe der OKJA sein, die psychosozialen Folgen der Pandemie bei Kindern zu erkennen und die entstandenen Probleme durch lösungsorientierte Ansätze zu bekämpfen.

Im vergangenen Jahr hat sich bereits deutlich gezeigt, dass die älteren Jugendlichen (über 15-Jährige) seit Beginn der Pandemie und der damit zusammenhängenden Maßnahmen den Jugendtreff seltener besuchen. Die Maßnahmen wurden von den Jugendlichen als stark einschränkend empfunden, sodass das Interesse am Besuch unseres Treffs stetig gesunken ist trotz fallender Maskenpflicht Mitte des Jahres 2022. Aus dem Grund ist und bleibt auch im kommenden Jahr die Rückgewinnung damaliger Stammesbesucher*innen und der Zugewinn neuer Besucher*innen unsere Aufgabe. Durch weitere Aktionen in Kooperation mit den Schulen und Vereinen in Bad Lippspringe möchten wir diesem Ziel näherkommen.

Eine weitere Veränderung hat sich im Kindertreff herauskristallisiert. Ein großer Zuwachs an jüngsten Besucher*innen hat sich ergeben, was uns als Team vor neue Herausforderungen stellt. Die Angebote müssen dementsprechend überdacht und angepasst werden, sodass auch die Kleinsten altersgerechte Freizeitangebote erhalten. Die Anpassung erstreckt sich über unsere Wochenangebote, Brett-, Karten- und Würfelspiele bis hin zu unserem Mobiliar beginnend an der zu hoch hängenden Garderobe. Im kommenden Jahr 2023 werden deshalb neue Anschaffungen für die neu zugewonnene Altersgruppe gemacht.

Neben den Auswirkungen der Corona-Pandemie und der stetigen Anpassung an die sich ständig ändernde Besucherstruktur, sind die Herausforderungen für die offenen Kinder- und Jugendarbeit 2023 unter anderem die steigenden Preise.

Neben massiv gestiegener Energiepreise, welche Anfang des Jahres mit hohen Nachzahlungen vielen Familien Sorgen bereitet haben, steigen ebenfalls die Lebensunterhaltungskosten. In vielerlei Hinsicht müssen Alternativen gefunden oder sogar Abstriche gemacht werden. Hobbies oder eventuelle Haustiere, müssen aufgegeben werden was die Wahrscheinlichkeit eines tristen und eintönigen Alltags erhöht. Die psychischen Auswirkungen der Kinder und Jugendlichen könnte eine neue Herausforderung der OKJA sein.

Eine weitere Herausforderung kann die Zuflucht von Menschen aus der Ukraine sein. Die sprachliche Barriere kann ohne Dolmetscher eine große Hürde im Alltag darstellen und das Einbeziehen der ukrainischen Besucher*innen bei den täglichen Mitmach-Angeboten im Jugendtreff erschweren.

Des Weiteren kann es für die Mitarbeiter*innen der offenen Kinder- und Jugendarbeit eine Herausforderung sein, sich den verschiedenen sexuellen Orientierungen, den Begrifflichkeiten anzunähern und auch für Aufklärung bei den Besucher*innen zu sorgen. Infoabende und die sozialen Netzwerke können dabei hilfreich sein, Interessierte zu erreichen und nach außen hin zu signalisieren, dass Offenheit für die Thematik besteht. Auf verschiedenen Kanälen, wie die meist genutzten Plattformen Instagram, Facebook oder auch der eigenen Webseite können Kinder- und Jugendliche schnell erreicht und informiert werden. Ein Nachteil ist dabei aber die ständige Aktualisierung mehrerer Kanäle, was Mehrarbeit für die Mitarbeiter*innen der OKJA bedeutet.

Ein weiteres Problem ist der Drogenkonsum und die dadurch entstehende Perspektivlosigkeit und fehlende Disziplin der Konsument*innen. Hierbei ist und bleibt die Suchtprävention und -Nachsorge ein Ziel der offenen Kinder- und Jugendarbeit.

Projekte dazu können beispielsweise durch Förderprogramme finanziert werden. Neben den zahlreichen Vorteilen der Förderpakete können diese eine Menge zusätzliche Arbeit mit sich bringen. Die Beantragung, Organisation und Durchführung kann für einige Jugendtreffs ein Problem darstellen. Die bereits aufgebrauchte Zeit für die Beantragung kann für wegfallendes Personal im Alltag sorgen. Um diese Problematik zu umgehen, ist es umso wichtiger Ehrenamtler für sich zu gewinnen. Besonders in der Durchführung größerer Projekte oder Ferienprogramme sind diese unerlässlich - was auch ein Nachteil der Förderprogramme sein kann.

Beispielsweise mit der Juleica-Ausbildung können Ehrenamtliche gewonnen werden. Demzufolge wird es weiterhin eine Herausforderung sein, die Ausbildung zum Jugendleiter*in bekannter zu machen und flächenweit anzubieten.

Wir blicken optimistisch in die Zukunft und hoffen, dass der offene Charakter eines Jugendtreffs noch im Jahr 2023 vollumfänglich zurückkehren kann.

Bad Wünnenberg

Name der Einrichtung:

Katholische offene Kinder- und Jugendarbeit
33181 Bad Wünnenberg
Kiju-badwuennenberg@gmx.net



Träger:

Kirchengemeinde St. Antonius
Am Kirchplatz 11
33181 Bad Wünnenberg
02953-9799126

1 a. Kurzvorstellung der Einrichtung

Die Offene katholische Kinder – und Jugendarbeit Bad Wünnenberg hat 5 hauptamtlich geführte Treffs. Diese befinden sich in Bad Wünnenberg, Helmern, Haaren und Fürstenberg. Durch die Renovierung des Pfarrheims Fürstenberg ist der Treff dort zurzeit nicht geöffnet, da dieser von den Baumaßnahmen betroffen ist. Der Treff in Leiberg ist durch Sandra Hesse ebenfalls hauptamtlich besetzt. Dieses ergibt sich durch die Kooperation mit der Stadt Bad Wünnenberg. Der 6. Treff in Bleiwäsche wird ehrenamtlich geführt. Dieser wird jedoch durch die hauptamtlichen Mitarbeiter begleitet und unterstützt. Zurzeit ist dieser jedoch aufgrund von Umbaumaßnahmen nicht geöffnet.

1 b. Raumsituation

Der Kinder- und Jugendtreff in Bad Wünnenberg befindet sich im Untergeschoss des Pfarrheims. Er teilt sich auf in 2 große Räume inklusive einer Küchenzeile. Ein eigenes Außengelände gehört nicht dazu.

Ein Billardtisch, ein Kickertisch, viele Bastel – und Spielmaterialien sowie eine Sofaecke bieten den BesucherInnen einen Ort zum Treffen, Austausch und Entspannen.

Der Kinder- und Jugendtreff in Helmern liegt im Obergeschoss des städtischen Gebäudes, in dem auch der Kindergarten untergebracht ist. Der Treff verfügt über einen Aufenthaltsraum, einen Bastelraum, einen Raum mit TV und Spielekonsolen, einen Billardraum, einem Thekenraum und einer kleinen Küche.

Zu dem Gebäude zählt kein eigenes Außengelände.

In Haaren befindet sich der Jugendtreff im Ortskern, nahe eines Supermarktes. Der Treff besteht aus zwei großen Räumen, wobei der linke Raum seit Mitte 2022 von dem „Cafe Babyzeit“ umgestaltet und genutzt wird. Deshalb steht der Raum den Kindern und Jugendlichen nur bedingt zur Verfügung, da dort Babyspielzeug und Materialien für die frühkindliche Erziehung im Bodenbereich gelagert werden. Zusätzlich zu den beiden Räumen, findet sich am Ende des Flures rechts, eine gut ausgestattete Küche.

2. Personelle Besetzung (hauptamtliche pädagogische Fachkräfte)

Name, Vorname	Wochenstunden	Funktion	Beruf
---------------	---------------	----------	-------

Mussaeus Katharina	17	Leitung	Diplom-Sozialarbeiterin
Julia Renfert	39		Diplom-Sozialpädagogin
Ewa Kleinschnittger	24		Diplom-Sozialpädagogin

3 und 4. Öffnungszeiten der Einrichtungen

Tag	Öffnungszeiten von – bis	Stundenzahl
Dienstag	15.30-20.30 Haaren	5
Mittwoch	16-20 Bad Wünnenberg	4
Donnerstag	16-21 Fürstenberg (z.Z. Renovierung, Projekte und Aktionen ausserhalb der regulären Räumlichkeiten) 16-20 Bad Wünnenberg	5 4
Freitag	15:30-20.30 Helmern 18-20 Bleiwäsche (.z.Z. geschlossen, Renovierung) 17-22 Uhr Leiberg	5 4 2 5

3 und 4 a. Besondere Öffnungszeiten

Angebot	Dauer	Teilnehmendenzahl
Osterferienprogramm	1 Woche	200
Sommerferienprogramm	3 Wochen	500
Herbstferienprogramm	1 Woche	200

5. Schließzeiten

Datum von - bis	Anlass
18.4.-22.4.2022	Schliesszeit 2. Osterferienwoche
18.7.-15.8.2022	Schliesszeit 2. Hälfte Sommerferien
10.10.-14.10.2022	Schliesszeit 2. Herbstferienwoche
23.12.2022-02.01.2023	Weihnachten

6. Stammgäste

Alter	Männlich	Weiblich	Divers	Summe	Migrationsh. Männlich	Migrationsh. Weiblich	Migrationsh. divers	Summe	Schnitt Besuchende pro Woche
6 - 8	21	25		46	4	2		6	35
9 - 11	11	9		20	2	1		3	17
12 - 14	17	21		38					30
15 - 17	6	9		15	1			1	10
18 - 21	1	1		2					
22 - 26									
Summe				121					

Bei den Stammgästen ergibt sich eine Gesamtzahl aus den Einrichtungen, in Bad Wünnenberg, Haaren und Helmern

7. Programmschwerpunkte

7 a. Angebote, Kurse und Projekte

Angebot	Dauer	Teilnehmendenzahl
Töpferkurs	3 Wochen	15
Waldgruppe	1 Jahr	15
Kinderrechteschulung Grundschule Fürstenberg/Bad Wünnenberg	3 Wochen	120

7 b. Ferienangebote

Angebot	Dauer	Teilnehmendenzahl
Kinobesuch	3 Stunden	20
Besuch Therme	5 Stunden	50
Activitypark	5 Stunden	30
Hip Hop	6 Stunden	20
Zaubervorstellung	2 Stunden	50
Fort Fun	7 Stunden	60
Kletterhalle	4 Stunden	20
Eltern-Kind-Yoga	1,5 Stunden	8
Bestwig Bergwerk	5 Stunden	24
Kanutour	5 Stunden	18
PhantasiaLand	8 Stunden	60
Maximilianpark	7 Stunden	60
Graffiti	8 Stunden	20
Weidenflechten	2 Stunden	8
Wantünshof	4x3 Stunden	55
Babysitterführerschein		
Städtefahrt Köln	2 Tage	15

8. Social Media

Plattform	Anzahl Beiträge	Durchschnittliche Anzahl „Likes“ & co.
Facebook	100	30
Instagram	100	50

9. Kooperation / Ehrenamtliche / Partizipation / Gremien

Art	Form
Kuratorium für Kinder und Jugendliche in Bad Wünnenberg	Gremium
Kulturrucksack NRW / Kulturamt Kreis PB	
Liebfraueingymnasium	
Profilschule Bad Wünnenberg	
Grundschulen Stadtgebiet	
Bücherei Bad Wünnenberg	Ferienprogramm
Jugendkunstschule	Ferienprogramm
Bauernhof Wantüns Hof Atteln	Ferienprogramm
Weidenflechten in Henglarn	Ferienprogramm
Feuerwehr ,Polizei Bad Wünnenberg	u.a. Ferienprogramm
Alpakabesuch Anreppen	Ferienspiele
Sportverein Bad Wünnenberg	
Projekt gesunde Lebenswelten	
Arbeitskreis Jugendparlament	
Antidiskriminierungsstelle Paderborn	
Mauritiusgymnasium	
Sportverein Helmern	
Feuerwehr Helmern	
Jugendeinrichtung Haaren	
Mütterverein Helmern	
Hot- AG	

10. Neue Herausforderungen der OKJA

Die Coronapandemie und ihre Folgen beeinflussen noch immer sehr stark die Arbeit und die Möglichkeiten der Offenen Kinder – und Jugendarbeit.

Viele der ehrenamtlichen Mitarbeiter sind uns im Laufe der Zeit verloren gegangen und müssen nun aktiv angesprochen werden, um zu uns zurückzufinden.

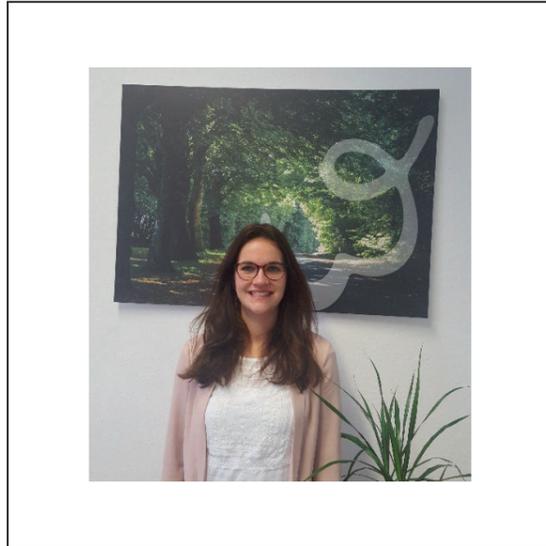
Die Kinder und Jugendlichen sind sehr belastet und benötigen viel Aufmerksamkeit und Feingefühl.

Zum Ende des Jahres hat uns die langjährige Mitarbeiterin Ewa Kleinschnittger verlassen. Ihre Stelle und zusätzlich die noch offenen Stunden in der Kinder- und Jugendarbeit werden ab Januar 2023 durch Lucrecia Vohs-Batres bedient. Sie hat einen Stundenumfang von 39 Stunden.

Stadt Bad Wünnenberg

Name der Einrichtung:

Jugendtreff Leiberg
Dechant-Jürgens-Str. 21
33181 Bad Wünnenberg
02953/709-19
sandra.hesse@bad-wuennenberg.de



Träger:

Stadt Bad Wünnenberg
Poststr. 15
33181 Bad Wünnenberg
02953/709-0

1. Kurzvorstellung der Einrichtung

Der Jugendtreff in Leiberg wird von einer hauptamtlichen Mitarbeiterin geleitet. Der Treff öffnet jeden Freitag von 17 bis 22 Uhr für alle Kinder und Jugendlichen ab der 4. Klasse. Die Besucher haben die Möglichkeit ihre Zeit im Treff frei zu gestalten. Sie können Billard spielen, PlayStation spielen, Gesellschaftsspiele spielen oder einfach mit ihren Freunden chillen und Musik hören. Es werden regelmäßig Aktionen wie Basteln, Kochen, Backen etc. angeboten, bei denen die Kinder und Jugendlichen freiwillig mitmachen können. Bei größeren Aktionen wird die Mitarbeiterin von Ehrenamtlichen im Treff unterstützt. Anfang 2022 war der Jugendtreff aufgrund der Corona-Pandemie geschlossen. Ab April 2022 war der Jugendtreff wieder jede Woche geöffnet.

1b. Raumsituation

Der Jugendtreff in Leiberg hat 3,5 Räume. Ein großer Aufenthaltsraum mit Küche, Billardtisch, Tischen zum Batseln und Sofas zum Chillen. Daneben befindet sich ein kleiner Zockerraum mit PlayStation. Zusätzlich gibt es ein Durchgangszimmer mit Dartscheibe und Computer. Daran schließt ein weiterer Raum mit Sofas zum Zurückziehen an. Der Jugendtreff befindet sich in dem Gebäude der ehemaligen Grundschule in Leiberg, daher befindet sich auf dem Außengelände ein großer Schulhof mit viel Platz zum Fußball und ein Spielplatz.

2. Personelle Besetzung

Name, Vorname	Wochenstunden	Funktion	Beruf
Hesse, Sandra	19	Pädagogische Fachkraft	Sozialarbeiterin

3. Öffnungszeiten der Einrichtung I

Tag	Öffnungszeiten von – bis	Stundenzahl
Freitag	17.00 – 22.00 Uhr	5

3 a. Besondere Öffnungszeiten

Angebot	Dauer	Teilnehmerzahl
Lasertag Lippstadt	14.10.2022	41

5. Schließzeiten

Datum von - bis	Anlass
01.01.2022 – 03.04.2022	Corona bedingte Schließung
18.07.2022 – 07.08.2022	Sommerferien

6. Stammbesucher

Alter	Besucher männlich	Besucher weiblich	Insgesamt	Migranten männlich	Migranten weiblich	Insgesamt	Schnitt Besucher pro Woche
6 - 8							
9 - 11	12	6	18		0	0	12
12 - 14	10	15	25	2		2	12
15 - 17	8	0	8				4
18 - 21							
22 - 26							
Insgesamt	30	21	51			2	28

7. Programmschwerpunkte

7 a. Angebote, Kurse und Projekte

Angebot	Dauer	Teilnehmerzahl
Tanzprojekt „Dance for Kids“	Mai – Juni 2022, wöchentlich, 1 Stunde	20
Mitgestaltung des Weltkindertags 2022	11.09.2022	60
Mermaiding-Kurs in Soest	18.06.2022	16
Kinobesuch in Brilon	25.02.2022	16
Kerzenwerkstatt im Treff	23.02.2022	14
Et labora (Mitgestaltung des Familienfests im Kloster Dalheim)	03.04.2022	100
Halloween Party	4.11.2022	40
Theaterfahrt „Peterchens Mondfahrt“	3.12.2022	12
Adventscafé	4.12.2022	20
Malwettbewerb „Winterzauber“	Dezember 2022	25
Kinderrechte Parcours in den Grundschulen Bad	November - Dezember 2022,	100

Wünneberg und Fürstenberg	5 Vormittage in den Klassen	
---------------------------	-----------------------------	--

7 b. Ferienangebote

Angebot	Dauer	Teilnehmerzahl
Ferienangebote im Stadtgebiet Bad Wünneberg laufen ortsteilübergreifend und in Kooperation mit der Kath. OKJA Bad Wünneberg	3 Wochen, Sommerferien 1 Woche, Herbstferien	Jeweils ca. 200 Teilnehmer

8. Social Media

Die Social Media Accounts (Facebook, Instagram) werden von den Sozialarbeiterinnen der Kirche und der Stadt gemeinsam betrieben. (s. Jahresbericht kath. Offen Kinder- und Jugendarbeit)

9. Kooperation/Ehrenamtliche/Partizipation/Gremien

Art	Form
Kath. OKJA Bad Wünneberg	Kooperation bei allen Angeboten, Ferienaktionen etc. im Bereich Kinder und Jugendarbeit
Kuratorium für Kinder und Jugendliche in Bad Wünneberg	Teilnahme
Arbeitskreis Jugendparlament	Teilnahme
Ehrenamtliche Helfer	Ferienangebote, größere Aktionen in den Jugendtreffs
HOT AG	Teilnahme
Kulturrucksack NRW	Kooperation bei Angeboten
Projekt Gesunde Lebenswelten	Kooperation bei Angeboten

10. Neue Herausforderungen der OKJA

Die Nachwirkungen durch die Corona-Pandemie sind bei vielen Kindern und Jugendlichen noch das ganze Jahr über spürbar gewesen. Die Jugendlichen haben einen erhöhten Gesprächsbedarf, dem man während der regulären Öffnungszeiten nur schwer gerecht werden kann. Auch auf das Sozialverhalten der Kinder und Jugendlichen hatte die Corona-Pandemie großen Einfluss. Seit der Wiedereröffnung der Treffs im April ist auffällig, dass die Besucher viel häufiger schon bei kleinen Meinungsverschiedenheiten aneinandergeraten. Ihnen fällt es schwer gemeinsam Kompromisse zu finden und selber Lösungsstrategien zu entwickeln. Aufgrund der Kontaktbeschränkungen sind zudem viele Freundschaften der Kinder und Jugendlichen auseinandergebrochen, die jetzt erst wieder langsam zusammenfinden müssen. Auch dieser Prozess des Aufeinander Zugehens muss nun viel intensiver durch die päd. Fachkräfte begleitet werden.

Borchen

Name der Einrichtung:

Haus der offenen Tür
Stephanus-Haus
Mühlenweg 1
33178 Borchen
05251-388163
Mail: hot-borchen@kkpb.de
www-stephanus-borchen.de
www.facebook.com/hotborchen
Instagram: hot_borchen



Träger:

Ev.-Luth. Stephanus-Kirchengemeinde
Mühlenweg 1
05251-388788
pad-kg-borchen@kkpb.de
www.stephanus-borchen.de

1 a. Kurzvorstellung der Einrichtung

Die offene Kinder- und Jugendarbeit im Stephanus-Haus Borchen startete im Juni 1976. Das Haus der offenen Tür (HoT) befindet sich in Kirchborchen direkt an der Grenze zu Nordborchen neben dem Sportplatz „Hessenberg“. Das HoT versteht sich als Begegnungs- und Bildungszentrum für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Folgende Programmbausteine und Arbeitsschwerpunkte geben dem HoT Borchen ein unverwechselbares Profil: Die offene Treffpunktarbeit, die kreative, musikalische, soziale Förderung in Kursen sowie in der Gruppen- und Projektarbeit, die sportliche Förderung, Kinder- und Jugendfreizeiten, die Betreuung von schulpflichtigen Kindern in den Ferien, die Gewinnung, Schulung und Begleitung von Ehrenamtlichen, die Einzelfallhilfe und Beratung bei Fragen und Problemen und nicht zuletzt die Organisation von Ferienspielen, Freizeiten und Tagesausflügen.

1 b. Raumsituation

2 Gruppenräume, 2 Büros, 2 Bastelräume, Tischtennisraum, Billardraum, Bistro, Küche, Kegelbahn, Waschküche, Lager- und Putzmittelraum, Werkstatt, insgesamt ca. 400 qm, Außengelände: Kirchwiese und Sportplatz des SC Borchen der genutzt werden kann befinden sich in unmittelbarer Umgebung, kleiner Spielplatz am Gemeindehaus.

2. Personelle Besetzung (hauptamtliche pädagogische Fachkräfte)

Name, Vorname	Wochenstunden	Funktion	Beruf
Bäcker, Till	39 Std.	Leitung	Dipl. Sozialpädagoge/-arbeiter
Frielingsdorf, Julia	33 Std.	sozialpädag. Fachkraft	Sozialpädagogin/-arbeiterin B.A.
Hayn, Kerstin	30 Std.	sozialpädag. Fachkraft	Dipl. Sozialarbeiterin
Hayn, Martina	15 Std.	sozialpädag. Fachkraft	Dipl. Sozialpädagogin

3. Öffnungszeiten der Einrichtung I

Tag	Öffnungszeiten von – bis	Stundenzahl
Montag	15.00-21.00 Uhr	6
Dienstag	15.00-21.00 Uhr	6
Mittwoch	15.00-21.00 Uhr	6
Donnerstag	15.00-21.00 Uhr	6
Freitag	15.00-21.00 Uhr	6
Sonntag (regulär von Oktober bis Dezember – dieses Jahr krankheitsbedingt nur im Oktober)	15.00-19.00 Uhr	4

3 a. Besondere Öffnungszeiten

Angebot	Dauer	Teilnehmendenzahl
Ausflug Aqua Magis (AnC)	10 Stunden	27 TN
Galileo Park (AnC)	10 Stunden	16 TN
Zertifizierung „Faires Jugendhaus“	2 Stunden	30 TN
Adventsmarkt Borchen	9 Stunden	100 TN

5. Schließzeiten

Datum von - bis	Anlass
04.04.2022	Fortbildung
12.05.2022	Fortbildung
27.05.2022	Brückentag
17.06.2022	Brückentag
10.08. – 26.08.2022	Betriebsferien
19.09.2022	Konzeptionstag
27.12. – 30.12.2022	Betriebsferien

6. Stammgäste

Alter	Männlich	Weiblich	Divers	Summe	Migrationsh. Männlich	Migrationsh. Weiblich	Migrationsh. divers	Summe	Schnitt Besuchende pro Woche
6 - 8	11	6		17	2	2		4	
9 - 11	15	13		28	2	2		4	
12 - 14	16	5		21	3	1		4	
15 - 17	16	14		30	4	1		5	
18 - 21									
22 - 26			1						
Summe	58	38	1	96	11	6		17	117

7. Programmschwerpunkte

7 a. Angebote, Kurse und Projekte

Angebot	Dauer	Teilnehmendenzahl
34 Kreativkurse	1,5 – 2 Std.	273 Teilnahmen 119 Teilnehmende
4 Gitarrenkurse	1 Std. (mehrwöchig)	16 Teilnehmende
Kinderkarneval	2 Std.	31 Teilnehmende + 2 Teamer*innen
6 GPS-Touren	3 Std.	58 Teilnehmende + 5 Teamer*innen
Fair Trade Tag	6 Std.	10 Teilnehmende
5 Frühstückskino	3 Std.	63 Teilnehmende
Weihnachtsfeier Kinder	2 Std.	40 Teilnehmende + 8 Teamer*innen
Weihnachtsfeier Jugendliche	3 Std.	30 Teilnehmende
Zoo Hamm (Auffahren nach Corona in Folge „AnC“ genannt)		8 Teilnehmende
Spielefest (AnC)	4 Std.	8 Teilnehmende
Wochenende Bremerhaven (AnC)	2 Tage	11 Teilnehmende
Juleica-Schulung	wöchentlich 1,5 Std. (bis April) wöchentlich 1,5 Std. (neuer Jahrgang ab November)	12 Teilnehmende 15 Teilnehmende
Juleica-Schulungswochenende Harderhausen (AnC)	Fr. bis So.	22 Teilnehmende
Juleica-AG an der „Schule an der Altenau“	wöchentlich 1,5 Std. (von Februar bis Juni)	22 haben die Schulung begonnen, 7 beendet
Schüler*innen-Cafe an der „Schule an der Altenau“	wöchentlich 1 Std. (von August bis Dezember)	15 bis 35 Teilnehmende
Offener Teamer*innen - Treff	monatlich 2 Std. (von September bis Dezember)	5 bis 15 Teilnehmende

7 b. Ferienangebote

Angebot	Dauer	Teilnehmendenzahl
Ferienbetreuung Sommerferien	25 Tage, 7.45 – 16 Uhr	964 Teilnahmen 101 Teilnehmende + 10 Teamer*innen
Ferienbetreuung Herbstferien	10 Tage, 7.45 – 16 Uhr	265 Teilnahmen

		52 Teilnehmende + 2 Teamer*innen
Ponyfreizeit	5 Tage, ganztägig mit Übernachtungen	24 Teilnehmer*innen + 3 Teamer*innen
Kinderbibeltage	2 Tage, 9.30 – 12.30 Uhr	20 Teilnehmende + 5 Teamer*innen
Waldwoche	4 Tage, 7.45 – 16 Uhr	44 Teilnehmende + 6 Teamer*innen
Konfi-Camp	2 x 5 Tage, ganztägig	22 Teilnehmende + 3 Teamer*innen
Ferienbetreuung Winterferien	5 Tage, 7.45 – 16 Uhr	20 Teilnehmende 100 Teilnahmen + 1 Teamer
Stadtführung (Ausflug Sommerferien, AnC)	6 Std.	14 Teilnehmende + 2 Teamerin
Trampolinpark (Ausflug Sommerferien, AnC)	2 Std.	4 Teilnehmende
Willingen (Ausflug Sommerferien, AnC)	8 Std	15 Teilnehmende + 2 Teamer*innen
Kletterpark (Ausflug Sommerferien, AnC)	5 Std.	7 Teilnehmende
ZOOM (Ausflug Sommerferien, AnC)	11 Std.	48 Teilnehmende + 5 Teamer*innen
Phantasialand (Ausflug Sommerferien, AnC)	13 Std.	48 Teilnehmende
Skaterbahn	5 Tage ca. 1,5 Std.	4 – 8

8. Social Media

Plattform	Anzahl Beiträge	Durchschnittliche Anzahl „Likes“ & co.
Instagram	149 Beiträge / 658 Stories / 4 Reels	106
Facebook	143 Beiträge / 643 Stories	101

Plattform	Formate zu Jugendbeteiligungen	Anzahl Teilnehmende
Instagram	26	5 - 60
Facebook	22	5 - 45

9. Kooperation / Ehrenamtliche / Partizipation / Gremien

Art	Form
HoT-Kuratorium	Beratungsgremium unserer Einrichtung (Bürgermeister, drei Vertreter*innen aus dem Gemeinderat, Leitung der Sekundarschule, Jugendpresbyter*in, Gemeindepfarrerin, Jugendvertreter*in, HoT-Pädagog*innen)
HoT-AG	Teilnahme, gem. Aktionen
Runder Tisch im Sozialraum	Teilnahme
Schul- Kultur- Jugend- und Sportausschuss der Kommune	Teilnahme als „Sachkundiger Einwohner“
Bündnis Kinderschutz	Teilnahme
Gemeindekonferenz Sozialraumbudget	Teilnahme
Presbyterium	Teilnahme
Ev. AK HoT	Teilnahme, gem. Aktionen
Jugendreferat des Kirchenkreises PB	Teilnahme, gem. Fortbildungen
Ev. Landesarbeitsgemeinschaft der offenen Türen (ELAGOT)	Mitgliedschaft, Fortbildungen
Ev. Jugend von Westfalen	Fortbildungen
Mitarbeitervertretung der Kirchengemeinde	Teilnahme, Vorsitz und stellv. Vorsitz
Betreuungsverein d. Grundschule Nordborchen	Ferienbetreuung
Familienzentren und KöB	Werbung
Schule an der Altenau Borchen	Schulsozialarbeit
Teamer*innen	ehrenamtlicher Einsatz von Jugendlichen
Runder Tisch Mädchenarbeit (EKvW)	Teilnahme
Lobby Paderborn	Präventionsveranstaltungen
Aidshilfe Paderborn e.V.	Präventionsveranstaltungen

10. Neue Herausforderungen der OKJA

Es hat 2022 keine Veränderung im Team der hauptamtlichen Pädagogen*innen gegeben. Dadurch ist auch weiterhin eine stabile und verlässliche OKJA in Borchen gegeben.

Die Finanzierung für das Jahr 2023 ist derzeit sichergestellt. Es fehlt noch der endgültige Beschluss über die Finanzierung über 2023 hinaus von Seiten des Kreises, aber es soll keinen Wegfall von bestehenden Zuschüssen geben. Die Kommune Borchen hat ihren Zuschuss für das Jahr 2023 erhöht.

Von Seite des Trägers, also der evangelischen Kirche, kann es allerdings mittelfristig zu Veränderungen kommen, da der evangelische Kirchenkreis mit erheblichen Sparmaßnahmen planen muss. Inwiefern sich dies auf die OKJA der in evangelischer Trägerschaft befindlichen Einrichtungen im gesamten Kreisgebiet auswirken wird, kann noch nicht abgesehen werden. Die entsprechenden Prozesse laufen derzeit. Es muss

aber davon ausgegangen werden, dass in diesem Bereich die Trägeranteile auf Dauer sinken könnten.

Im ersten Jahr nach Corona ohne größere Einschränkungen hat sich die Besuchermenge im Vergleich zum Vorjahr – und auch den Jahren vor der Pandemie - deutlich erhöht. Sowohl der offene Treff, die Kreativangebote und Ferienangebote waren sehr gut besucht.

Die Besucherstruktur im HoT ist weiterhin bunt durchmischt. Viele Grundschul Kinder im Alter ab acht Jahren verbringen den Nachmittag im HoT. Darüber hinauskommen aber auch viele Jugendliche im Alter von 11 bis 16 Jahren in den Treff. Nach wie vor besteht gerade bei der jüngeren Gruppierung ein erhöhter Betreuungsbedarf. Spielangebote und Bastelaktionen sind sehr beliebt. Einzelbetreuung, persönliche Zuwendung und Wertschätzung durch Pädagogen*innen und damit auch ein hoher Zeiteinsatz gehören zum Arbeitsalltag, um den Bedürfnissen nach Aufmerksamkeit und Begleitung gerecht zu werden.

Das HoT Borchten hat die Kampagne „Faires Jugendhaus“ erfolgreich durchlaufen und ist am 30. September 2022 als solches zertifiziert worden. Das Thema Nachhaltigkeit und Fair Trade beschäftigt die Kommune, die Kirchengemeinde und das HoT bereits seit einigen Jahren und wird dies auch in Zukunft weiterhin tun. Die Kampagne ‚Faires Jugendhaus‘ ist ein Projekt, das die Evangelischen Jugend im Rheinland im Frühjahr 2017 begonnen hat und das nun auch in Westfalen umgesetzt wird. In Westfalen wird die Kampagne als Kooperationsprojekt vom Amt für Jugendarbeit der EKvW (AfJ), dem oikos-Institut für Mission und Ökumene und dem Institut für Kirche und Gesellschaft (IKG) mit Unterstützung von Brot für die Welt umgesetzt.

Durch das Förderprogramm „Aufholen nach Corona“ konnten über das Jahr 16 größere und kleinere Veranstaltungen für die Kinder und Jugendlichen in Borchten realisiert werden. Hierbei ist positiv zu bemerken, dass dadurch Angebote durchgeführt werden konnten die so in der Form und zu den Konditionen nicht möglich gewesen wären. Davon konnte eine große Anzahl von Kindern und Jugendlichen profitieren. Leider waren die Abrechnungen der Veranstaltungen mit dem Träger sehr zeitintensiv. Auch in Zukunft wird das Einholen von Drittmitteln eine wichtige Rolle spielen. Ein wichtiger Schritt in diese Richtung ist sicherlich die ab 2023 erfolgte Erhöhung der Zuschüsse aus dem Kinder- und Jugendförderplan des Kreises Paderborn. Wir sind aber auch weiterhin auf Absprache und gute Zusammenarbeit angewiesen um in diesem Bereich effizienter arbeiten zu können.

Der evangelische Kirchenkreis Paderborn macht sich bereits seit 2022 intensiv auf den Weg alle Mitarbeitenden im Bereich zum richtigen Umgang mit sexualisierter Gewalt zu schulen und zu sensibilisieren. Dazu haben drei Tagesveranstaltungen zu den unterschiedlichen Themen in diesem Bereich stattgefunden, weitere folgen in 2023. Zudem soll für jedes HoT und jede Kirchengemeinde ein Schutzkonzept erstellt werden, dies deckt sich mit den Anforderungen von Seiten des Kreises.

Stadt Büren / Jugendpflege

Name der Einrichtung:

Treffpunkt 34
Bahnhofstr.34
33142 Büren
02951/9375742
info@jugendpflege-bueren.de

Zweigstelle 1:

HoT Wewelsburg
Oberhagen 2
33142 Büren-Wewelsburg
02951/1552
info@jugendpflege-bueren.de

Zweigstelle 2:

JuSt Jugendtreff Steinhausen
Schulstr. 11
33142 Büren Steinhausen
02951/934965
info@jugendpflege-bueren.de

Träger:

Stadt Büren
Königstr.16
33142 Büren
02951/ 970 147
lenniger@bueren.de



[v.l.n.r., Alessandro Ferraro, Kornelia Niggemeier-Buthe (BuT + Schulsoz.), Henning Kluge, Carolin Klute, Anja Schwamborn (Schulsoz. GS), Jan Hoffmeister]

1 a. Kurzvorstellung der Einrichtung

Die Jugendpflege der Stadt Büren ist dezentral mit drei Einrichtungen im gesamten Stadtgebiet vertreten.

Der Treffpunkt 34 bildet dabei als größte und als innenstadtnahe Einrichtung den Kern der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Büren. Hier finden insbesondere die Betreuungen in den Ferienzeiten und die zentral gebündelten Projekte und Angebote für das gesamte Stadtgebiet statt. Darüber hinaus bietet das Hot Wewelsburg als älteste Einrichtung im Stadtgebiet den Kindern und Jugendlichen aus Wewelsburg und den angrenzenden Dörfern eine verlässliche niederschwellige Angebotspalette. Der in der Sporthalle angesiedelte Jugendtreff in Steinhausen (JuSt) bietet mit seinen differenzierten Programmen, ein den Bedarfen und Bedürfnissen angepasstes pädagogischen Spektrum.

1 b. Raumsituation

Treffpunkt 34:

- Räume insgesamt: Zehn Räume (davon drei Büros) + Küche + drei WC's
- Nutzfläche für den Jugendtreff: ca. 230 m²
- Außengelände mit Fußballtor, Basketballkorb, Beachecke, Spieleschuppen.

Der 2020 eröffnete Skatepark liegt ca. 500 Meter vom Treffpunkt 34 entfernt und wird regelmäßig für das pädagogische Programm genutzt. Direkt neben dem Skatepark liegt der Wurzgarten, welcher vom Zweckverband „Bevorzugtes Erholungsgebiet Bad

Wünnenberg/Büren“ geführt wird, der ebenfalls mitbetreut und für spezielle Angebote genutzt wird.

HoT Wewelsburg:

- Räume insgesamt: Vier Räume (davon ein Büro) + drei WC's
- Nutzbare Fläche für den Jugendtreff: 125 m²
- Außengelände mit Pizzaofen und Tischtennisplatte. Direkt angrenzend liegt der Sportplatz des TuS Wewelsburg, der regelmäßig für das pädagogische Programm mitgenutzt wird.

JuSt Steinhausen:

- Räume insgesamt: Ein Raum
- Nutzbare Fläche für den Jugendtreff: ca. 50 m²
- Das JuSt befindet sich in der Sporthalle in Steinhausen, welche zentral am Sportplatz liegt. Neben der Sportplatznutzung besitzt das JuSt einen eigenen Bauwagen, der vor der Sporthalle steht und nach Absprache mit den Jugendlichen auch autark genutzt werden kann.

2. Personelle Besetzung

Name, Vorname	Wochenstunden	Funktion	Beruf
Jan Hoffmeister	39	Gesamtleitung der Jugendpflege	Sozialarbeiter (B.A.)
Carolin Klute	39 (bis zum 31.03.2022)	Pädagogische Mitarbeiterin	Sozialarbeiterin (B.A.)
Henning Kluge	39 (bis zum 30.09.2022)	Pädagogischer Mitarbeiter	Sozialarbeiter (B.A.)
Sabrina Schäfers	39 (seit 01.08.2022)	Pädagogische Mitarbeiterin	Sozialarbeiterin (B.A.)
Alessandro Ferraro	19,5	Pädagogischer Mitarbeiter	Sozialarbeiterin (M.A.)
Kirsten Salmen	3,5	Päd. Kraft (Steinhausen)	Erzieherin

3. Öffnungszeiten der Einrichtung I

Tag	Öffnungszeiten von - bis	Stundenzahl
Montag	15:00 – 20:00 Uhr	5
Dienstag	14:30 – 18:30 Uhr	4 (Kindertreff)
Mittwoch	15:00 – 20:00 Uhr	5
Donnerstag	15:00 – 20:00 Uhr	5
Freitag	15:00 – 21:00 Uhr	6
Samstag	15:00 – 20:00 Uhr	5 (Herbst-Osterferien)

3 a. Besondere Öffnungszeiten

Angebot	Dauer	Teilnehmer*innenzahl
Präventionsquiz	14.01.	14 Teilnehmer*innen
Tischtenniskurs	17.01. – 31.03.	10 Teilnehmer*innen
Netpilotenausbildung mit dem LFG	18.01. – 24.01.	12 Teilnehmer*innen
Abschluss Medimentoren-Schulung	20.01.	12 Teilnehmer*innen
Online „Sofa-Webinar“	25.01.	40 Teilnehmer*innen
Übernachtungsaktion	28.01. – 29.01.	8 Teilnehmer*innen
Erste-Hilfe-Kurs für Generationen	26.02.	16 Teilnehmer*innen
Gammeltag	28.02.	25 Teilnehmer*innen
Karnevalsparty	29.02.	30 Teilnehmer*innen
Sports@midnight	Jeden Freitag von 21:00 – 0:00 Uhr	20 Teilnehmer*innen
Skateparkaktion	19.03..	20 Teilnehmer*innen
Lesung von Kinderbuchautorin Anna Lott	23.04.	30 Teilnehmer*innen
Graffiti-Projekt	30.04. – 01.05.	10 Teilnehmer*innen
Spielgruppe ukrainische Geflüchtete	Mai – Dezember	15 Teilnehmer*innen
Mai-Markt Büren	14.05.	50 Teilnehmer*innen
DIY-Workshop	08.06.	10 Teilnehmer*innen
Videoprojekt Jugendbeirat	17.06.	15 Teilnehmer*innen
School`s-out Party im Bürener Freibad	24.06.	250 Teilnehmer*innen
Skatepark-Party	09.08.	70 Teilnehmer*innen
BOA Young	13.08.	100 Teilnehmer*innen
Werbungswoche Jugendbeirat	29.08. – 02.09.	500 Teilnehmer*innen
Streichaktion Sportplatz	16.09.	15 Teilnehmer*innen
Nachtfrequenz (Graffiti- + DJ-Workshop)	24.09.	30 Teilnehmer*innen
Hip-Hop-Konzert	21.10.	50 Teilnehmer*innen
Wahlparty Jugendbeirat	31.10.	16 Teilnehmer*innen
Halloween-Party	2.11. + 8.11.	60 Teilnehmer*innen
DASEIN! Themenabend	16.11.	150 Teilnehmer*innen
FIFA-Stadtmeisterschaft	03.12.	20 Teilnehmer*innen
Weihnachtstreff	24.12.	21 Teilnehmer*innen

4 . Öffnungszeiten der Nebenstellen

4 a. Einrichtung II (HoT Wewelsburg)

Tag	Öffnungszeiten von – bis	Stundenzahl
Mittwoch	14:30 – 18:30 Uhr	4 (Kindertreff)
Donnerstag	15:00 – 20:00 Uhr	5

4 b. Öffnungszeiten der Einrichtung III (JuSt Jugendtreff Steinhausen)

Tag	Öffnungszeiten von – bis	Stundenzahl
Dienstag	15:00 – 18:00 Uhr	3 (Kindertreff)
Freitag	15:00 – 20:00 Uhr	5

5. Schließzeiten Treffpunkt 34

Datum von – bis	Anlass
15.08. - 26.08.	Betriebsferien
27.12. - 30.12.2022	Weihnachtsferien

5 a. Schließzeiten Einrichtung II (HoT Wewelsburg)

Datum von – bis	Anlass
11.04.- 22.04.	Osterferien/ Angebote im TP 34
27.06.- 12.08.	Sommerferien/ Angebote im TP 34
15.08. - 26.08.	Betriebsferien
04.10. - 14.10.	Herbstferien/ Angebote im TP 34
27.12. – 30.12.	Betriebsferien

5 b. Schließzeiten Einrichtung III (JuSt Jugendtreff Steinhausen)

Datum von – bis	Anlass
11.04. – 22.04.	Osterferien/ Angebote im TP 34
27.06. – 12.08.	Sommerferien/ Angebote im TP 34
15.08. – 26.08.	Betriebsferien
04.10. – 14.10.	Herbstferien/ Angebote im TP 34
27.12. – 30.12.	Betriebsferien

6. Stammbesucher*innen

Alter	Männlich	Weiblich	Divers	Summe	Migrationsh. Männlich	Migrationsh. Weiblich	Migrationsh. divers	Summe	Schnitt Besuchende pro Woche
6 - 8	23	24	0	47	15	6	0	11	47
9 - 11	20	13	0	33	11	5	0	16	33
12 - 14	27	8	0	35	15	6	0	21	35
15 - 17	15	15	5	35	8	8	0	16	35
18 - 21	8	0	0	8	6	0	0	6	6
22 - 26	2	0	0	2	2	0	0	2	2
Summe				158					158

7. Programmschwerpunkte

7 a. Angebote, Kurse und Projekte

Angebot	Dauer	Teilnehmer*innenzahl
Sports@midnight	Februar – Dezember	20 Teilnehmer*innen
JuSt pimp it	Januar – Dezember	20 Teilnehmer*innen
My Hood, my HoT	Januar – Dezember	40 Teilnehmer*innen
Präventionsangebote im Treff	Januar – Dezember	20 Teilnehmer*innen
Tischtennistreff	Januar – April	15 Teilnehmer*innen
Initiierung und Begleitung des Leseclub Büren	Januar – Dezember	Ca. 15 Teilnehmer*innen
Betreuung und Initiierung eines Jugendbeirates	Januar bis Dezember	16 Jugendliche
Aufsuchende Arbeit im Stadtgebiet	Juni – Dezember (einmal die Woche)	
HoT-Wheel Klimamobil	Januar bis Dezember	10 Teilnehmer*innen
Skatetreff	März – Juni (Donnerstags)	20 Teilnehmer*innen
Skateverleih	Januar – Dezember	50 Teilnehmer*innen
Mädchentreff im Treffpunkt 34	Freitags von 15:00 – 18:00 Uhr	8 Teilnehmer*innen
Kreativ AG	Februar – Dezember (Donnerstags)	8 Teilnehmer/innen
Bouldertreff	Juni	8 Teilnehmer*innen
Kinderschutzparcours der Caritas	07.03. – 18.03.	150 Teilnehmer*innen
Fahrt ins LAOLA-Fußballcenter	29.01.	18 Teilnehmer*innen
Fahrt in den Activity-Park	25.02.	16 Teilnehmer*innen
Gammeltag	28.02.	16 Teilnehmer*innen
Karnevalsparty	01.03.	30 Teilnehmer*innen
Kino und shoppen	04.03.	8 Teilnehmer*innen
Fahrt zum Bowlingcenter Urknall	11.03.	8 Teilnehmer*innen
Fahrt zur Kartbahn Werther	29.04.	10 Teilnehmer*innen
Rauschparcours im TP34	08.04.	8 Teilnehmer*innen
DIY-Aktion: Kissenkreationen	08.06.	10 Teilnehmer*innen
Graffiti im Rahmen des Kulturrucksacks	22.07. – 30.07.	10 Teilnehmer*innen
BOA Young	13.08.	100 Teilnehmer*innen
Hip-Hop-Konzert	21.10.	50 Teilnehmer*innen
Songwriting-Workshop	29.10.	10 Teilnehmer*innen
Halloween-Parties	2.11. + 8.11.	60 Teilnehmer*innen
Vorlesefest	18.11.	40 Teilnehmer*innen
Bandworkshop	19.11.	8 Teilnehmer*innen

Lasertag	25.11.	16 Teilnehmer*innen
FIFA-Stadtmeisterschaft	03.12.	20 Teilnehmer*innen
Fahrt ins Paderbini-Land	13.12.	16 Teilnehmer*innen
HoT-Liga	16.12.	20 Teilnehmer*innen
LoQ-Parcours	20.12. – 22.12.	100 Teilnehmer*innen

7 b. Ferienangebote

Angebot	Dauer	Teilnehmer*innenzahl
Winterferienbetreuung für Kinder im Grundschulalter	03.01. – 07.01.	20 Teilnehmer*innen
Osterferienbetreuung für Kinder im Grundschulalter	11.04.-22.04.	25 Teilnehmer*innen je Woche
Pfingstferienbetreuung	09.05.	20 Teilnehmer*innen
Sommerferienbetreuung für Grundschulkinder	27.06. – 19.07.	25 Teilnehmer*innen pro Woche
Herbstferienbetreuung	04.10. – 14.10.	25 Teilnehmer*innen pro Woche
Weihnachtstreff	24.12.2021	21 Teilnehmer*innen
Ferienfreizeit nach Südtirol	25.06. – 02.07.	14 Teilnehmer*innen
Ferienfreizeit nach Rüthen	04.07. – 08.07.	15 Teilnehmer*innen
Ferienfreizeit nach Mittersill (Österreich)	14.07. – 22.07.	15 Teilnehmer*innen
Ferienfreizeit an die Nordsee	10.10. - 14.10.	8 Teilnehmer*innen
Besuch des Segelflugplatzes	19.04.	20 Teilnehmer*innen
Pflanzaktion im Wurzgarten	21.04.	20 Teilnehmer*innen
School's-out Party	24.06.	250 Teilnehmer/innen
Kanutour	25.06. + 02.07.	Je 6 Teilnehmer*innen
VR und AR erleben	12.07.	8 Teilnehmer*innen
Das Sportkarussell	18.07. – 22.07.	20 Teilnehmer*innen
Fahrradtour nach Wewelsburg	19.07.	6 Teilnehmer*innen
Grill and Chill	21.07.	20 Teilnehmer*innen
Heldenakademie	25.07. – 27.07.	8 Teilnehmer*innen
Ausflug zur Libori-Kirmes	25.07.	8 Teilnehmer*innen
Longboardtage	26.07. + 27.07.	8 Teilnehmer*innen
Tränklers rollender Zoo	28.07.	70 Teilnehmer*innen
Fußballgolf in Westenholz	28.07.	8 Teilnehmer*innen
Fahrt in den Heidepark	01.08.	8 Teilnehmer*innen
Skate-Workshop	03.08. – 05.08.	20 Teilnehmer*innen
Bouldern	03.08.+ 05.08.	8 Teilnehmer*innen
HNF + Fischteiche	03.08.	7 Teilnehmer*innen
Wildwald Vosswinkel	04.08.	8 Teilnehmer*innen
Badespaß am TP34	08.08.	20 Teilnehmer*innen
Skatepark-Party	09.08.	80 Teilnehmer*innen
Skate-Workshop mit Skate-Aid	05.10. + 06.10.	20 Teilnehmer*innen

Roboter-Programmier-Workshop	07.10.	10 Teilnehmer*innen
Erntefest im Wurzgarten	13.10.	25 Teilnehmer*innen

11. Social Media

Plattform	Anzahl Beiträge	Durchschnittliche Anzahl „Likes“ & co.
Instagram	172	40
Facebook	218	5

Die Jugendbeteiligung fand im vergangenen Jahr zum größten Teil in den Jugendtreffeinrichtungen vorort statt. Beginnend bei der gemeinsamen Programmbesprechung für den Treff bis hin zur gemeinsamen Planung von Aktionen und Ausflügen. Das Beteiligungsinstrument „Jugendbeirat“ steht und arbeitet für sich und führt hingegen auch digitale Meinungsabfragen durch.

12. Kooperation/Ehrenamtliche/Partizipation/Gremien

Art	Form
Kooperationen	
Enge Kooperation mit der Schulsozialarbeit an den GS im Stadtgebiet	Die Mitarbeiterin ist Bestandteil der Jugendpflege Büren und hat ihr Büro in der Einrichtung Treffpunkt 34
Enge Kooperation mit der Schulsozialarbeit nach dem Bildungs- und Teilhabegesetz	Die Mitarbeiterin ist Bestandteil der Jugendpflege Büren und hat ihr Büro und die Sprechzeiten in der Einrichtung Treffpunkt 34
Kooperation BR Betreuungsbüro	Wöchentliches Treffen (dienstags) der Jugendgruppe; gemeinsames Projekt Jupp
Kooperation OGS Wegwarte	Besuch einer festen Gruppe in unseren Treff am Freitag
Kooperation Grundschulen im Stadtgebiet	Enger Austausch + regelmäßige Vorstellung in den Klassen
Kooperation Gesamtschule	Enger Austausch + regelmäßige Vorstellung in den Klassen
Kooperation Mauritius Gymnasium	Teilnahme und Vorstellung an Berufsorientierungstagen
Kooperation Gesamtschule Büren	Gemeinsame Projekte und Angebote
Kooperation Edith-Stein Berufskolleg	Teilnahme und Vorstellung an Berufsorientierungstagen
Kooperation mit Jugendamt Kreis Paderborn	Hilfeplan- und Abstimmungsgespräche, Jugendgerichtshilfe (Sozialstunden),
Kooperation mit der Flüchtlingsinitiative „Büren ist bunt“	Unterstützung, Kooperation und Absprachen
Kooperation mit Flüchtlingssozialarbeit in Person von Frau Kettler	Gemeinsame Angebote und Projekte
DRK Kindergarten	Initiierung der Spielgruppe für ukrainische Geflüchtete

Bürgerstiftung Büren	Organisation des jährlichen „Bürener Ferienspaß“
Bündnis für Familien	Gemeinsame Projekte und Initiativen
Katho Paderborn	Aufnahme von Semesterpraktikanten; Teilnahme am Praxistag
Kooperation mit dem Projekt (MIA) der AWO Paderborn	Wöchentliches Beratungsangebot (Do.) innerhalb unserer Öffnungszeiten, Projekte
Kooperation mit dem Jugendmigrationsdienst der AWO Paderborn	Wöchentliches Beratungsangebot (Do.) innerhalb unserer Öffnungszeiten
Kooperation mit dem Jugendamt Stadt Paderborn (Pflegekinderdienst)	Regelmäßige Besuchskontakte/Umgangskontakte in unseren Räumlichkeiten
Kooperation mit der „Lobby“ Suchtberatungsstelle der Caritas PB	Regelmäßige Beratung/Präsens/Projekte in unseren Öffnungszeiten
Kooperation mit der VHS Büren-Salzkotten-Geseke	Kurse in und außerhalb der Öffnungszeiten
Polizei	Absprachen und gemeinsame Aktionen im Treff
Lutter-Sicherheit	Absprache bzgl. aufsuchender Arbeit
Kooperation mit der Bewährungshilfe (Amtsgericht Paderborn)	Sozialstundenleistende
Internat Gut Böödeken	Einzelfallbezogene Absprachen und zahlreiche Stammbesucher*innen
Brückenhof Büren	Einzelfallbezogene Absprachen und zahlreiche Stammbesucher*innen
Kooperation LFG	Gemeinsame Workshops (z.B. Hip-Hop-Workshop; Ausbildung zu Net-Piloten)
Sozialwerk Sauerland	Absprachen im Bereich OGS und Einzelfallhilfe
Enge Kooperation mit dem Jugendbegegnungszentrum Salzkotten	Gemeinsame Projekte, Fahrten, Turniere etc.
Tischtennisabteilung TV 19 Büren	Gemeinsame Angebote und Projekte
Frischluff e.V.	Kooperation/ Räumlichkeiten für offene Rhetorikkurse
Regionalforum südliches Paderborner Land	Gemeinsame Projektbearbeitung „HoT-Wheel-Klimamobil“
Kooperation Jusos und junge Union	Erarbeitung eines Konzeptes zur Erstellung eines Jugendbeirates
Kooperation Slider Boardshop und Asphalt-surfer e.V.	Enge Zusammenarbeit bei Eröffnung, Instandhaltung und Programmierung des Skateparks; Nachtfrequenz
Youtuber Paderriders	Gemeinsame Projekte für den bestehenden Youtube-Kanal
DLRG Büren	Gemeinsame Durchführung School's-out Party
Malteser Büren	Durchführung und Unterstützung bei Aktionen
Caritas Suchtkrankenhilfe	Schulung zu Präventionskoffern
TV 1913 Büren	Gemeinsame Durchführung Tischtennis-Wochenende

Helden e.V.	Gemeinsame Durchführung von Themen-Workshops
Connect Paderborn e.V.	Gemeinsame Durchführung von Workshops und Konzerten
Kooperation SkateAid	Durchführung gemeinsamer Workshops
ZDI Paderborn	Durchführung gemeinsamer Workshops
Aero Club Büren	Durchführung gemeinsamer Aktionen
Seniorenbeirat Büren	Gemeinsame Absprachen/Projekte mit dem Jugendbeirat
Paderborn esports	Gemeinsame Angebote und Aktionen
Ehrenamtliche	
Kinder und Jugendliche	Unterstützende Arbeit in allen drei Einrichtungen (Thekenhilfe und eigenständige kleine Angebote)
Jugendliche	Unterstützung während aller Ferienbetreuungen
Student*innen	Betreuer*innen während der mehrtätigen Ferienfreizeiten
Erwachsene	Unterstützung bei der Durchführung des Ferienprogramms (Bsp. Skate-Workshop); Unterstützung bei Angeboten für den Leseclub
Partizipation	
Praktikant*innen (Schule, Ausbildung, Studium sowie freiwillige Praktika)	Die Jugendpflege Büren hat im Jahr 2020 vier Praktikant*innen einen Einblick in das Arbeitsfeld ermöglicht.
Jugendbeirat	Mitbestimmung in Programm, Ausstattung und Öffnungszeiten und
Gremien	
HoT-AG-	Teilnahme
AK-Kinder, Jugend und Familie in Büren	Leitung
AK-Runder Tisch Drogenprävention Büren	Leitung
AK Jungenarbeit	Teilnahme
KV OKJA	Teilnahme
Kuratorium für Kinder- und Jugendarbeit in Büren	Teilnahme
Städtepartnerschaftsgremium	Teilnahme
ABA-Fachverband Regionaltreffen	Teilnahme
Teilnahme und Berichterstattung in zahlreichen Gremien und Ausschüssen der Stadt Büren	Teilnahme

13. Neue Herausforderungen der OKJA

a. Veränderungen

Auch im vergangenen Jahr gab es im personellen Bereich einige Umstrukturierungen im Team der Jugendpflege Büren. Frau Carolin Klute verließ zum 31. März 2022 das Team der Jugendarbeit. Die Stelle konnte schließlich zum 01. August hin mit Frau Sabrina Schäfers nachbesetzt werden. Desweiteren desertierte Herr Henning Kluge die Jugendpflege zum 30. September 2022. Lara Grewe übernahm die Stelle ab dem 01.

Januar 2023. Auf das ganze Jahr betrachtet, bedeutete dies für die Jugendpflege Büren, dass insgesamt sieben Monate eine Vollzeitstelle nicht besetzt war. Umso erfreulicher war es, dass trotzdem zuzüglich zu dem normalen Programm noch etliche neue Angebote initiiert und durchgeführt werden konnten. Neben den personellen Wechseln in der Jugendarbeit, gab es im Jahr 2022 aber auch kurzfristigen personellen Zuwachs. So konnte mit Lara Grewe eine Teilzeitkraft (19,5 Stunden) für die Schulsozialarbeit an Grundschulen, finanziert über das Corona-Aufholprogramm, gewonnen werden. Sie verstärkte das Team der Jugendpflege im Zeitraum vom 01. Mai – 31. Dezember 2022. Ebenfalls unterstützte Frau Valentina Kettler die Jugendpflege Büren als Teilzeitkraft (19,5 Stunden) vom 15. Juni bis 31. Dezember 2022 mit dem Schwerpunkt der Sozialarbeit für ukrainische Geflüchtete.

Nach langer und intensiver Vorbereitungszeit konnte im Oktober 2022 die erste Wahl des Bürener Jugendbeirates durchgeführt werden. Insgesamt 16 Jugendliche ließen sich aufstellen, wobei der Jugendbeirat nun von zwölf Jugendlichen besetzt wird. Der Jugendbeirat hat seinen Sitz im Treffpunkt 34 der Jugendpflege Büren, wo sie erst einmal autark arbeiten, jedoch von der Jugendpflege in Person von Alessandro Ferraro begleitet und unterstützt wird.

10.2 Perspektiven

Um den Bedarfen und Bedürfnissen der veränderten Alters- und Besucher*innenstruktur Rechnung zu tragen, unterliegen die Angebote und Aktionen der Jugendpflege weiterhin einer fortlaufenden Anpassung. Erkennbar ist ein stetig wachsender Bedarf von Ferienangeboten (insbesondere Freizeiten und Betreuungsangebote) sowie der projektorientierten Arbeit. Auffällig ist jedoch auch, dass die Nachfrage der Treffzeiten und Angebote in der Woche in den vergangenen Jahren stetig steigt. Die vertrauensvolle Beziehungsarbeit innerhalb der Treffzeiten erweist sich gerade in der „Nachcoronazeit“ von immenser Wichtigkeit. Der Bedarf nach persönlicher Beratung und Unterstützung wächst. Um diese Unterstützung ganzheitlich und spezifisch gewährleisten zu können, ist gerade in den sehr ländlichen Regionen wie Büren ein großes Kooperationsnetzwerk unabdingbar. Das bisher bereits sehr gut aufgestellte Netzwerk der Jugendpflege Büren konnte im vergangenen Jahr weiter aufgebaut werden. Die im Jahr 2021 erfolgte Installierung von Herrn Alessandro Ferraro als Präventionsfachkraft erwies sich dabei als weiterer wichtiger Baustein. Der Konsum von Rausch- und Suchtmitteln wurde in der Coronazeit extrem verstärkt, so dass die präventive Arbeit in diesem Bereich zu einem wichtigen Bestandteil in der ganzheitlichen Arbeit geworden ist. Um die Jugendlichen nicht nur in ihrer Lebenswelt „Jugendtreff“ abzuholen, wurde im vergangenen Jahr die aufsuchende Arbeit in Büren implementiert.

10.3 Herausforderungen

Der stetige Wandel in der Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen stellt die Mitarbeiter*innen tagtäglich vor die Herausforderung, neue und adäquate Lösungsansätze für die vielschichtigen Bedarfe und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen zu entwickeln. Die Nachfrage/ Freqüentierung der Ferienbetreuung und Freizeiten hat sich im Jahr 2022 trotz Corona-Nachwirkungen auf einem hohen Niveau etabliert. Die Jugendtreffeinrichtungen und die Angebote/Projekte während der Treffzeiten werden ebenfalls stark frequentiert. Gerade über Förderanträge, z.B. das „Zukunftspaket“, möchten wir allen Kindern und Jugendlichen weiterhin ein adäquates, anspruchsvolles und zuverlässiges Angebot, gerade in dieser für Heranwachsenden

komischen und schwierigen Zeit, bieten. Dabei ist es von enormer Wichtigkeit, den Spagat zwischen Angebot und personellen Ressourcen hinzubekommen.

Die Vernetzung der Jugendpflege im Sozialraum mit den unterschiedlichsten Trägern und Partner*innen, ist ein wichtiger Baustein unseres auf Nachhaltigkeit ausgelegten Arbeitsansatzes geworden. Es ist jedoch eine wiederkehrende Herausforderung für alle Mitarbeiter*innen, die notwendigen Zeitressourcen für diesen bedeutenden Arbeitsbereich bereitzustellen.

Die Jugendpflege Büren steht im kommenden Jahr vor der Aufgabe, dass bereits sehr gut aufgestellte Angebotsspektrum punktuell mit neuen Arbeitsbereichen zu bereichern, ohne dass die bereits initiierten und etablierten Angebote und Strukturen darunter leiden. Neben der Arbeit mit dem neugewählten Jugendbeirat und der Weiterentwicklung der Präventionsarbeit, u.a. die Initiierung einer Beratungssprechstunde zum Thema Sucht für Betroffene und Angehörige, soll auch die queere Jugendarbeit im Sozialraum Büren aufgebaut werden.

Delbrück

Name der Einrichtung:

Jugendtreff Delbrück
Boker Str.6
33129 Delbrück
05250 / 938593
jtd@delbrueck.de

Zweigstelle:

Jugendraum
Westenholz Anton-
Pieper-Str. 14
33129 Delbrück
015904198891
jtd@delbrueck.de

Aktuelles Foto der hauptamtlichen
Mitarbeitenden

Träger:

Stadt Delbrück
Lange Str. 45
33129 Delbrück
05250 / 996-0
info@delbrueck.de

1 a. Kurzvorstellung der Einrichtung

Der Jugendtreff Delbrück ist eine städtische Einrichtung, die sich unmittelbar neben der Stadthalle in Delbrück befindet und seit 1983 existiert. Der seit 2007 zum Jugendtreff gehörende Jugendraum in Westenholz ist das Ergebnis des Engagements der Jugendlichen in der Zukunftswerkstatt, die 2006 in Delbrück vom AK Jugend der Gemeindekonferenz durchgeführt wurde.

1 b. Raumsituation

Jugendtreff Delbrück: fünf Räume verteilt auf zwei Etagen, ca 180

qm, kein Außengelände

Jugendraum Westenholz: ein Kellerraum, ca 35 qm, kein Außengelände

2. Personelle Besetzung (hauptamtliche pädagogische Fachkräfte)

Name, Vorname	Wochen - stunden	Funktion	Beruf
Heinroth, Gerald (bis 31.03.)	39,00 h	verantwortlicher Leiter	Diplom-Lehrer
Tschöpe, Claudia	19,50 h	päd. Mitarbeiterin	Diplom-Pädagogin

3. Öffnungszeiten der Einrichtung I

Tag	Öffnungszeiten von – bis	Stundenzahl
Montag bis 31.03./ ab 01.04.	14:30 – 20:00 Uhr/ -	5,50 / -
Dienstag bis 31.03./ ab 01.04.	16:30 – 20:00 Uhr/ -	3,50 / -
Mittwoch bis 31.03./ ab 01.04.	14:30 – 20:00 Uhr/ 17:00 – 20:00 Uhr	5,50 / 3,00
Donnerstag bis 31.03./ ab 01.04.	14:30 – 20:00 Uhr/ 14:30 – 20:00 Uhr	5,50 / 5,50
Freitag bis 31.03./ ab 01.04.	14:30 – 21:00 Uhr/ 17:00 – 20:00 Uhr	6,50 / 3,00
Samstag bis 09.04., jeden 2. Samstag	15:00 – 18:00 Uhr	3,00

3 a. Besondere Öffnungszeiten

Angebot	Dauer	Teilnehmendenzahl
Sport ins Wochenende (ab März)	Freitags 20:00 – 22:00 Uhr	ca 9 pro Veranstaltung
Theaterveranstaltung März		194
Theaterveranstaltung November		207
Aktion zum Weltkindertag		49
Stadtfest		400

4. Öffnungszeiten der Einrichtung II

Tag	Öffnungszeiten von – bis	Stundenzahl
Dienstag bis 31.03./ ab 01.04.	14:30 – 16:00 Uhr/ 14:00 – 16:00 Uhr	1,50 / 2,00
Mittwoch bis 31.03./ ab 01.04.	16:00 – 18:00 Uhr/ -	2,00 / -
Donnerstag bis 31.03./ ab 01.04.	14:30 – 16:00 Uhr / -	1,50 / -
Freitag bis 31.03./ ab 01.04.	14:30 – 17:30 Uhr / 14:00 – 16:30 Uhr	3,00 / 2,50
Samstag bis 31.03., einmal im Monat	15:00 – 18:00 Uhr	3,00

4 a. Besondere Öffnungszeiten

Angebot	Dauer	Teilnehmendenzahl
Pfiffikus- und HA-Betreuung bis 31.03.	Montag bis Freitag 12:00 – 14:00 Uhr	ca 5 pro Tag
HA-Betreuung ab 01.04.	Dienstags/ Donnerstags 13:00 – 14:00 Uhr	ca 5 pro Tag
Aktion zum Weltkindertag		31

5. Schließzeiten

Datum von - bis	Anlass
27.04. – 06.05.	Quarantäne der päd. Mitarbeiterin
12.09. – 21.09.	Brandschutzrechtliche Anweisung zu Katharinenmarkt
30.09. – 28.10.	Urlaub
23.12. – 30.12.	Urlaub

5 a. Schließzeiten Einrichtung II

Datum von - bis	Anlass
27.04. – 06.05.	Quarantäne der päd. Mitarbeiterin
30.09. – 07.10.	Urlaub
23.12. – 30.12.	Urlaub

6. Stammgäste

Alter	Männlich	Weiblich	Divers	Summe	Migrationsh. Männlich	Migrationsh. Weiblich	Migrationsh. divers	Summe	Schnitt Besuchende pro Woche
6 - 8	3			3	3			3	
9 - 11	3			3	3			3	
12 - 14	10	4		14	10	4		14	
15 - 17	3	1		4	2	1		3	
18 - 21	1			1					
22 - 26									
Summe	20	5		25	18	5		23	67

7. Programmschwerpunkte

7 a. Angebote, Kurse und Projekte

Angebot	Dauer	Teilnehmendenzahl
Hausaufgabenbetreuung in Westenholz bis 31.03./ ab 01.04.	5 x wöchentlich je 1,00 h/ 2 x wöchentlich je 1,00 h	ca 5 pro Tag/ ca 5 pro Tag
Pfiffikusbetreuung in Westenholz (Kooperationsangebot) bis 31.03.	5 x wöchentlich je 1,00 h	ca 5 pro Tag
Sportangebot in Delbrück	Freitags 2,00 h	ca 9 pro Veranstaltung
Handicap-Kidz	2 x monatlich je 2 Stunden	ca 2 pro Veranstaltung
Turniere in beiden Einrichtungen	Mittwochs und Freitags ca 1,00 h	

7 b. Ferienangebote

Angebot	Dauer	Teilnehmendenzahl
Spiel und Spaß in den Osterferien in Delbrück und Westenholz	7 Tage	165
Familienfahrt ZOOM 21.04.	Tagesausflug	44
Spiel und Spaß in den Sommerferien in Delbrück und Westenholz	18 Tage	511
Vogelpark	Tagesausflug	22
Fort Fun	Tagesausflug	18
Trampolinpark Superfly	Tagesausflug	ausgefallen (zu wenige Anmeldungen)
Übernachten im Museum	2 Tage	ausgefallen (zu wenige Anmeldungen)
Ketteler Hof	Tagesausflug	36
Kletterhalle	ein Nachmittag	ausgefallen (zu wenige Anmeldungen)
Seglingshof	08:00 – 11:30 Uhr	14
Spiel und Spaß in den Herbstferien in Westenholz	5 Tage	23
Veranstaltung mit Pfiffikus und Harun, 04.10.		19

8. Social Media

Plattform	Anzahl Beiträge	Durchschnittliche Anzahl „Likes“ & co.
Facebook	10	6
Instagram	21	10

9. Kooperation / Ehrenamtliche / Partizipation / Gremien

Art	Form
Jugendtreff-Rat	Teilnahme, nicht getagt
Kulturrucksack	Teilnahme, nicht stattgefunden
Schulsozialarbeit	Austausch, gemeinsame Projekte
AWO-Migrationsdienst	Gemeinsame Projekte
Elterninitiative Pfiffikus Westenholz	Grundschulbetreuung, gemeinsame Projekte
Elterninitiative Handicap-Kidz	Kidz-Treff
Kindergärten und OGS	Sonswas-Theater, zwei Veranstaltungen
HOT-AG	Teilnahme
Gemeindekonferenz Delbrück	Teilnahme
Sozialausschuss Stadt Delbrück	Teilnahme
Runder Tisch Soziale Arbeit	Teilnahme

10. Neue Herausforderungen der OKJA

Die Arbeit im Jugendtreff Delbrück zeichnete sich durch Beziehungsarbeit und niedrigschwellige Unterstützung bei Problemen in allen Lebenslagen bei klassischer Komm- und Geh-Struktur und darüberhinaus ein abwechslungsreiches Ferienangebot aus.

Dies war bereits durch die zwei vorhergehenden Coronajahre stark eingeschränkt worden und hat sich mit der Reduzierung des Personalschlüssels auf eine halbe Stelle weiter verschärft. Mit den Neubesetzungen ab Februar und April 2023 sind die personellen Voraussetzungen für die Herausforderungen geschaffen, es wird dennoch eine spannende und fordernde Aufgabe sein und sicher auch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Downtown Delbrück

Name der Einrichtung:

Kleine Offene Tür
„Downtown“
Driftweg 31A
33129 Delbrück
mobil: 0 170 – 840 89 50
mail: alexandra.thomas@kkpb.de



Träger:

Ev. Kirchengemeinde Delbrück
Driftweg 31 A
33129 Delbrück
Tel.: 0 52 50 – 6 34 61
E-Mail: Pad-kg-delbrueck@kkpb.de

1 a. Kurzvorstellung der Einrichtung

Die kleine offene Tür Delbrück „Downtown“ ist, mit nur einer hauptamtlichen Kraft (mit 19,5 Wochenstunden) und einer Öffnungszeit von durchschnittlich 12,5 Stunden an 3 – 5 Tagen, eine der ältesten aber auch die kleinste Einrichtung im Kreis Paderborn.

Träger ist die Evangelische Kirchengemeinde Delbrück.

1 b. Raumsituation

Die Räumlichkeiten der Einrichtung befinden sich im Kellergeschoss des Gemeindehauses der Evangelischen Segenskirche im Herzen von Delbrück in unmittelbarer Nähe der dort ansässigen Schulen. Das Downtown bietet insgesamt drei Räumlichkeiten und ein kleiner Flur, in dem eine Informationsecke eingerichtet wurde. Betritt man das Downtown steht man direkt im größten Raum der Einrichtung: Hier befindet sich ein Tresen, ein Kicker, zwei Tischgruppen und eine Dartscheibe. In diesem Raum werden auch Kreativangebote durchgeführt. An diesem Raum angeschlossen befindet sich das sogenannte „Zockerzimmer: Hier stehen den Jugendlichen drei PCs zur Verfügung, an denen sie spielen, schreiben und sich informieren können. Außerdem gibt es ein großes Regal mit reichlich Gesellschaftsspielen und ein großer Bastelschrank für die Kreativangebote. Geht man über den Miniflur mit der Infoecke, erreicht man das „Billardzimmer“: Hier steht neben einem großen, neuen Billardtisch noch eine bequeme Couch, TV, Playstation, Wi und so weiter.

Das Außengelände (eine große Wiese mit Baumbestand) wird im Sommer zum Badmintonspielen, Actionpainting, Spielen und vieles mehr genutzt.

2. Personelle Besetzung (hauptamtliche pädagogische Fachkräfte)

Name, Vorname	Wochen - stunden	Funktion	Beruf
Thomas, Alexandra	19,5	Leitung	staatl. gepr. Fremdsprachensekretärin, staatl. anerk. Erzieherin und Diakonin in Ausbildung

3. Öffnungszeiten der Einrichtung I

Tag	Öffnungszeiten von – bis	Stundenzahl
Montag	14:30 – 18:00	3,5
Mittwoch	14:30 – 18:00	3,5
Freitag	14:30 – 18:00 /Jeden ersten Freitag im Monat bis 21:00	3,5/ 6,5

3 a. Besondere Öffnungszeiten

Angebot	Dauer	Teilnehmendenzahl
LateNight	5	10 – 15
Ferienzeiten	4	< 10

4. Öffnungszeiten der Einrichtung II

Nicht vorhanden

5. Schließzeiten

Datum von - bis	Anlass
	Urlaub
	Krankheit
	Weiterbildung

5 a. Schließzeiten Einrichtung II

Nicht vorhanden

6. Stammgäste

Alter	Männ - lich	Weib - lich	Divers	Summe	Migra - tionsh . Männ - lich	Migra - tionsh . Weib - lich	Migra - tionsh . divers	Summe	Schnitt Besu - chende pro Wo - che
6 - 8									
9 - 11									
12 - 14	3	5		8	2			2	10
15 - 17	4	1		5	3	1		4	9
18 - 21	2			2					2
22 - 26									
Summe	9	6		15	5	1		6	21

7. Programmschwerpunkte

7 a. Angebote, Kurse und Projekte

Angebot	Dauer	Teilnehmendenzahl
Kreativer Montag	1,5 – 2 Std / Woche	3 - 7
Tisch-Kultur	Ca. 3 Std / Woche	5 – 10

7 b. Ferienangebote

Angebot	Dauer	Teilnehmendenzahl
Upcycling	5 Tage	3
Himmlisch genießen	5 Tage	5

8. Social Media

Plattform	Anzahl Beiträge	Durchschnittliche Anzahl „Likes“ & co.
Instagram		

9. Kooperation / Ehrenamtliche / Partizipation / Gremien

Art	Form
Kooperation mit anderen Päd. FK	Runder Tisch Delbrück
Austausch mit FK der OKJA	HoT AG und Trägerkonferenzen

10. Neue Herausforderungen der OKJA

- Gewinnung von Ehrenamtlichen
- Ganztagschulen schränken Freizeitmöglichkeiten ein
- Kooperationsmöglichkeiten mit Schulen und städt. HoT überlegen

Hövelhof

Name der Einrichtung:

Haus der Jugend (HoT)
Sennestraße 36
33161 Hövelhof
05257/5009820
info@hothoehof.de

Zweigstelle:

Jugendtreff Espeln
Espelner Straße 69
Bürgerhaus Espeln
33161 Hövelhof-Espeln

Träger:

Gemeinde Hövelhof
Schloßstraße 14
33161 Hövelhof
05257/5009109
petra.breuer@hoevelhof.de



(Bild von links: Heike, Andrea, Kerstin, Harry)

1 a. Kurzvorstellung der Einrichtung

Das Jugendzentrum der Gemeinde Hövelhof befindet sich in direkter Nachbarschaft zum Schulzentrum der Sek. I und bildet auch den Betreuungsort der Übermittagsbetreuung. Neben der Kooperation mit den Schulen bestehen weitere Kooperationen zu Vereinen und Einrichtungen vor Ort, die regelmäßig zu gemeinsamen Projekten genutzt werden.

1 b. Raumsituation

Diverse Kurs- und Gruppenräume, Saal, Café, Mensa, Kegelbahn, Tonstudio (insges. 885m² ohne Mensa), großzügiges Außengelände mit Skatepark, Soccerfeld, Parkourpark. Aktuell jedoch Großbaustelle wegen des Schwimmbadneubaus und nur in Teilen zu nutzen.

2. Personelle Besetzung (hauptamtliche pädagogische Fachkräfte)

Name, Vorname	Wochenstunden	Funktion	Beruf
Harry Lause	31,0	Leitung	Sozialpädagoge Dipl.
Andrea Otto	39,0	2. pädagogische Fachkraft	Sozialpädagogin Dipl.
Heike Morgenroth	27,5	3. pädagogische Fachkraft	Sozialarbeiterin Dipl.
Kerstin Aßmann	19,5	3. päd. Fachkraft	Soz.päd., Soz.Arb. Dipl.

3. Öffnungszeiten der Einrichtung I

Tag	Öffnungszeiten von – bis	Stundenzahl
Montag	14.00 – 19.00 Uhr	5,0
Dienstag	14.00 – 19.00 Uhr	5,0
Mittwoch	14.00 – 20.00 Uhr	6,0
Donnerstag	14.00 – 20.00 Uhr	6,0
Freitag	14.00 – 22.00 Uhr	8,0
Samstag	14.00 – 19.00 Uhr	5,0
		(35,0 h/Woche)

3 a. Besondere Öffnungszeiten

Angebot	Dauer	Teilnehmendenzahl
Übermittagsbetreuung	Täglich außer in den Schulferien 12.00- 14.00 Uhr	Ca. 40 - 250
Mädchencafé	immer mittwochs von 15.00 -18.00 Uhr in einem Teilbereich des Jugendtreffs (obere Etage)	10 – 25
Parkour Training	2x wöchentlich Di.: von 15.00 – 17.00 Uhr Fr.: von 13.30 – 15.00 Uhr im Parkour Park oder in einer Sporthalle	5 – 15

4. Öffnungszeiten der Einrichtung II

Tag	Öffnungszeiten von – bis	Stundenzahl
Mittwoch	15.30 – 18.30 Uhr	3,0 (Espeln)
Kooperation mit der Kolping Familie	im Jugendtreff Riege (kath. Pfarrheim)	Entsendung einer Honorarkraft durch das HoT
Donnerstag	16.00 – 18.00 Uhr	2,0 (Riege)

5. Schließzeiten

Datum von - bis	Anlass

5 a. Schließzeiten Einrichtung II

Datum von - bis	Anlass
01.01. – 25.04.2022	Jugendtreff Riege startete nach der Coronapause erst nach den Osterferien

6. Stammgäste

Alter	Männlich	Weiblich	Divers	Summe	Migrationsh.	Migrationsh.	Migrationsh.	Summe	Schnitt Besuchende pro Woche
					Männlich	Weiblich	divers		
6 - 8	4	4		8	4	4		8	18
9 - 11	21	15		36	12	8		20	60
12 - 14	39	20	1	60	20	11		31	100
15 - 17	37	20		57	27	10		37	101
18 - 21	7			7	5			5	11
22 - 26	1	1		2	1			1	2
Summe	109	60	1	170	69	33		102	292

7. Programmschwerpunkte

7 a. Angebote, Kurse und Projekte

Angebot	Dauer	Teilnehmendenzahl
Parkour Workshop	28.12. – 30.12.2022 von 10.00 – 13.00 Uhr	8
Parkour Training	2x wöchentlich	5 – 15
Malkurse	4 Kurse – mit 5 Treffen	6 – 8
Kochkurse	4 Kurs – 4 Treffen	5
Hip Hop Tanzkurs (ab April über Aufholen nach Corona)	wöchentlich	12 – 16
„Starke Mädchen“ AG in Kooperation mit der Schulsozialarbeit KBS	14 tägig (außer Ferien)	4 – 8
„Boys only“ Jungengruppe	14 tägig (außer Ferien)	4 – 5
Atelier (offene Kreativgruppe)	monatlich und zusätzlich nach Vereinbarung	6
Reguläres Programm mit Kreativ- und Animationsangeboten	1-3 Programmpunkte wöchentlich	sehr variabel je nach Angebot 4 - 10
Umwelt AG	14 tägig	2 – 8

Medienprojekt „Medienfitness mit dem HoT“	4 Einheiten im November für jede Klasse 4	4x 4. Klasse Ca. 100 Schüler
Bau eines Energierades – Aufholen nach Corona	Bisher 8 Treffen	3 – 5
Graffitiprojekt Chillout Zone – Aufholen nach Corona	2 Treffen	6
Graffitiprojekt Kegelbahn – Aufholen nach Corona	6 Treffen	6
Hoodies nähen – Aufholen nach Corona	2 Treffen	7
Jugendgruppe des Schachvereins	Wöchentlich	8 - 16
Familienfest am HoT mit versch. Programmpunkten	11.06.2022	Ca. 350
„Let's fetz – unser Slogan ohne Drogen“	03.09.2022 für alle Klassen 5 + 6	270

7 b. Ferienangebote

Angebot	Dauer	Teilnehmendenzahl
Sommerferienbetreuung für Grundschüler + Kindergartenabgänger	15.07. – 29.07.2022 7.30 – 16.30 Uhr	42
„Sportliche Herbstferien“ für SuS aus Klasse 3 - 6	10.10. – 14.10.2022 8.00 – 16.00 Uhr	13
Verstärktes Programmangebot mit Animationsangebote etc.	nahezu täglich wechselnde Angebote während der Schulferien	sehr variabel je nach Angebot 4 – 20

8. Social Media

Plattform	Anzahl Beiträge	Durchschnittliche Anzahl „Likes“ & co.
Facebook	95	2 - 15
Instagram	103	10 - 40

Plattform	Formate zu Jugendbeteiligungen	Anzahl Teilnehmende
Padlet	Zukunftswerkstatt 3	Ca. 300
Google Formulare	2x Fragebogenabfrage	Ca. 300
Google Formulare	Vereinsbeteiligung	17

9. Kooperation / Ehrenamtliche / Partizipation / Gremien

Art	Form
Runder Tisch Jugendhilfe (Sozialraum)	Teilnahme und Initiator
Arbeitskreis Suchtprobleme von Jugendlichen in Hövelhof	Teilnahme
Bündnis Kinderschutz	Teilnahme
Runder Tisch „Integration und Hilfen für Flüchtlingen in Hövelhof“	Teilnahme
Initiative „Eltern + Medien“ (Medienkompetenzbildung)	Übernahme von Elterninformationsabenden vor Ort
Krollbachschule und Franz-Stock-Realschule	Übermittagbetreuung, unterschiedliche Präventionsprojekte, internationale Klassen
Hövelhofer Vereine	Kooperation, Koordinationsaufgaben (z.B. „Let’s fetz – unser Slogan ohne Drogen“, „Durchstarten nach Corona“) Planung Jugendleiterschulung für 2023, Kindergruppe des Schachvereins im Haus
Kindergärten vor Ort	Gemeinsame Aktionen bei Volksfesten, Unterstützung bei Veranstaltungen
Kirchschule	Medienkompetenzbildung (2 Elternabende) Medienprojekt mit Klasse 4 (s.o.)
Arbeitsgemeinschaft Häuser der offenen Tür	Mitglied, Sprecher und Teilnahme am JHA
Kinder- und Jugendförderplan	Mitarbeit Kleingruppe zur Neuschreibung

10. Neue Herausforderungen der OKJA

Sicherlich wird das Jahr 2023 einiges an Veränderungen mit sich bringen. Bereits zum Jahreswechsel sind erste Auswirkungen der Großbaustelle für das neue Schwimmbad erkennbar. Große Teile des Außengeländes stehen somit nicht mehr in dem Maße zur Verfügung, wie dies in der Vergangenheit gewohnt war. Hierdurch ergeben sich insbesondere für die Übermittagbetreuung, die zahlenmäßig stark expandiert hat, neue Herausforderungen bei der Aufsicht. Aber auch das normale Programmangebot und die Ferienbetreuung wird sich entsprechend anders ausrichten müssen.

Die positiven Aspekte, die aus den Veränderungen hervorgehen, sind leider nicht unmittelbar z.B. bei der Umgestaltung der Schulhöfe für die SchülerInnen ersichtlich. Die Basketballkörbe sind zwar bereits auf den Schulhof umgezogen und das Soccerfeld wird ebenfalls an anderer Stelle wieder aufgebaut, aber die eigentlichen gestalterischen Maßnahmen müssen noch etwas warten, bis alle Leitungen und Rohre am Schulzentrum verlegt sind. Hier wird es wichtig sein, die weiteren Schritte gut zu kommunizieren, damit sich bei den TeilnehmerInnen der Zukunftswerkstatt kein Ermüdungszustand einstellt oder der Eindruck entsteht, dass auf die ersten Veranstaltungen keine Taten folgen.

Vielleicht macht es Sinn, den Fokus auch im Bewusstsein der SchülerInnen auf andere Projekte der Zukunftswerkstatt zu lenken. Einer der größten Wünsche des Beteiligungsprojektes war eine Bikestrecke für Hövelhof. Hier sind die Bauarbeiten bereits gestartet und sicherlich werden im Frühjahr Aktionen auf dem ersten Bauabschnitt des Bikeparks möglich sein. Das HoT wird sich hier nach Kräften einbringen, um im Hintergrund auch für Strukturen zu sorgen, die das Großprojekt Bikepark stützen und voranbringen. Eine Kooperation mit der Radsportgemeinschaft, den „Emsrennern“ aus Stukenbrock-Senne und den Jugendlichen vor Ort wurden bereits beim Let’s fetz Projekttag erfolgreich begangen. Hier gilt es, diese Zusammenarbeit noch weiter auszubauen und im Sinne einer „Interessengemeinschaft Bikepark“ weitere UnterstützerInnen zu finden. Ein erster Aufschlag hierfür könnte bereits auf dem Maibaum und Radelfest Ende April geschehen. Gespräche mit dem Verkehrsverein haben die Unterstützung von dieser Seite bereits signalisiert.

Auch werden die konzeptionelle Ausarbeitung und die konkrete Abstimmung mit dem Kreissportbund für die kombinierte Jugendleiter- und Sporthelferausbildung einen wichtigen Beitrag im Bereich der Jugendpflege darstellen. Zum Herbst sollte dann die eigentliche Ausbildung beginnen.

Wir beschreiben im zweiten Jahr in Folge, dass sich besonders bei jungen BesucherInnen im HoT Alltag und analog dazu bei den SchülerInnen der 5. und 6. Klassen während der Übermittagbetreuung viele Auffälligkeiten im Sozialverhalten erkennen lassen. Es wird also weiterhin wichtig bleiben, durch die soziale Gruppenarbeit diesen Kindern einen geschützten Entwicklungsraum zu bieten. Gleichzeitig gilt es aber auch, die Balance im Auge zu behalten, um den wichtigen Aspekt der Beziehungsarbeit bei den eher unauffälligen BesucherInnen nicht zu kurz kommen zu lassen.

Außerdem sind wir schon sehr gespannt, wie sich unser neuer Jugendrat und die weiteren neuen Aktivposten einbringen werden und mit ihrer Ideenkraft das Jahr und das HoT weiterentwickeln werden. Denn offene Kinder- und Jugendarbeit bedeutet ja immer auch, offen zu sein für neue Anreize und eine aktive Beteiligung der Jugendlichen selbst zu gewährleisten.

Lichtenau

Name der Einrichtung:

Kinder- und Jugendtreff „Fifteens“
 Lange Str. 33
 33165 Lichtenau
 05295/9986812
 JugendarbeitLichtenau@outlook.de

Träger:

Energiestadt Lichtenau
 Lange Str. 39
 33165 Lichtenau
 05295/89-0
 stadt@lichtenau.de



1 a. Kurzvorstellung der Einrichtung

Der Jugendtreff „Fifteens“ ist ein städtischer Jugendtreff im Ortskern von Lichtenau. Durch die zentrale Lage und einer Bushaltestelle direkt vor der Tür kann der Treff von Kindern und Jugendlichen aus allen 15 Ortschaften zweimal wöchentlich besucht werden.

Zwei Sozialarbeiterinnen sowie eine Ergänzungskraft stehen den Kindern und Jugendlichen beratend und unterstützend zur Seite.

1 b. Raumsituation

Der Jugendtreff „Fifteens“ verfügt über einen großen Raum. Dieser ist durch das Mobiliar so aufgeteilt, dass die Kinder zwei Bereiche nutzen können. Ein Teil des Kinder- und Jugendtreffs umfasst die Küche und Tischreihen, an denen die Kinder sich kreativ entfalten oder spielen können. Hier befindet sich ebenfalls ein Schreibtisch mit entsprechender Ausstattung (PC etc.) für die Mitarbeiter.

Der andere Bereich ist ausgestattet mit einem großen Sofa, Spielekonsolen, Kicker etc.

Zudem befinden sich sanitäre Anlagen und ein Abstellraum im Jugendtreff „Fifteens“.

2. Personelle Besetzung (hauptamtliche pädagogische Fachkräfte)

Name, Vorname	Wochenstunden	Funktion	Beruf
Hüllen, Denise	3		Sozialarbeiterin
Kalbhen, Nadine	24		Sozialarbeiterin
Großblotekamp, Diana	3		Sozialarbeiterin
Amedick, Leonie	n.B.		450 bzw. 520 €
Fries, Ellen	n.B.		450 bzw. 520 €

3. Öffnungszeiten der Einrichtung I

Tag	Öffnungszeiten von – bis	Stundenzahl
Montag	-	
Dienstag	16.00 – 20.00 Uhr	4
Mittwoch	-	
Donnerstag	16.00 – 20.00 Uhr	4
Freitag	-	
Samstag	-	
Sonntag	-	

5. Schließzeiten

Datum von - bis	Anlass
18.07.-09.08.2022	Sommerferien
22.12.-05.01.2022	Weihnachtsferien

6. Stammgäste

Alter	Männlich	Weiblich	Divers	Summe	Migrationsh. Männlich	Migrationsh. Weiblich	Migrationsh. divers	Summe	Schnitt Besuchende pro Woche
6 - 8	9	5	0	14	2	1	0	3	12
9 - 11	5	4	0	9	0	1	0	1	7
12 - 14	4	4	0	8	1	1	0	2	6
15 - 17	11	7	2	20	4	3	0	7	14
18 - 21	1	1	1	3	0	0	0	0	2
22 - 26	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	30	21	3	54	7	6	0	13	41

7. Programmschwerpunkte

7 a. Angebote, Kurse und Projekte

Angebot	Dauer	Teilnehmendenzahl
Willkommen 2022	10.01.2022 (je 2 Std.)	Insg. 23
Winterwonderland	22.01.2022 (2,5 Std.)	4
Be my Valentine	14.02.2022 (je 2 Std.)	4
Frühlingsbasteln	07.03.2022 (je 2 Std.)	9
Nistkästen bauen	26.03.2022 (je 2 Std.)	Insg. 14
Blumenzauber	30.04.2022 (2 Std.)	15
Makramee	03.06.2022 (2 Std.)	10

Wasserspielplatz Schloss- und Auenpark	19.08.2022 (3 Std.)	16
Kerzenschmiede	17.09.2022 (je 2 Std.)	Insg. 33
Lagerfeuer	30.09.2022 (2,5 Std.)	15
Halloween	31.10.2022 (je 2 Std.)	41
Light it up	26.11.2022 (2 Std.)	15
Christmas Countdown	17.12.2022 (3 Std.)	25

7 b. Ferienangebote

Angebot	Dauer	Teilnehmendenzahl
Doppeltreff	11.-12.04.2022 (2 Tage)	15
Kletterpark Paderborn	13.04.2022 (4,5 Std.)	9
Activity-Park Paderborn	14.04.2022 (3,5 Std.)	24
Movie Park Germany	27.06.2022 (Tagesausflug)	39
Farbenfrohe Basteleien	28.06.2022 (2 Std.)	9
Wanderung im Altenautal	30.06.2022 (2,5 Std.)	10
Mehrtagesfahrt Cuxhaven	01.-04.07.2022 (4 Tage)	15
Kino	06.07.2022 (2 Std.)	40
Schmuckwerkstatt	07.07.2022 (2 Std.)	18
Bowlen	08.07.2022 (3 Std.)	10
Altbewährtes neu entdeckt	14.07.2022 (2 Std.)	8
Treffwoche	18.-21.07.2022 (4 Tage)	16
Allwetterzoo Münster	04.10.2022 (Tagesausflug)	26
Töpfern	06.10.2022 (je 2 Std.)	Insg. 30

8. Social Media

Plattform	Anzahl Beiträge	Durchschnittliche Anzahl „Likes“ & co.
Facebook	11	10 - 20
Instagram	11	70 - 80

9. Kooperation / Ehrenamtliche / Partizipation / Gremien

Art	Form
OGS Lichtenau	Regionalkonferenz
Schulzentrum Lichtenau	Schulsozialarbeit
Grundschulen Stadt Lichtenau	Regionalkonferenz
Kitas Stadt Lichtenau	Regionalkonferenz
Freiwillige Feuerwehr Lichtenau	Kinderfeuerwehr

10. Neue Herausforderungen der OKJA

Das Jahr 2022 war auch im Rahmen der offenen Kinder- und Jugendarbeit geprägt von den gesamt gesellschaftlichen Herausforderungen. Die Auswirkungen nach der Corona-Pandemie wurden gerade bei unserer Klientel sichtbar und deutlich. Viele Kinder und Jugendliche litten unter den Folgen der Pandemie, was sich vor allem durch psychische Auffälligkeiten und weitere Unterstützungsbedarfe zeigte. Die Einzelfallhilfe und die intensive Begleitung und Betreuung einzelner Kinder und Jugendlicher nahm deutlich zu. Auch die Einbindung des familiären Kontextes forderte die sozialpädagogischen Fachkräfte. Es zeigte sich deutlich, wie wichtig eine intensive Beziehungsarbeit im Rahmen der offenen Kinder und Jugendarbeit ist und dass der offene Treff für die Kinder und Jugendlichen ein zentraler Anlaufpunkt ist. Hier zeigt sich einmal mehr, wie wichtig ein niederschwelliger Zugang zu sozialpädagogischen Angeboten ist.

Neben dem offenen Treff lebt die Lichtenauer Kinder- und Jugendarbeit maßgeblich von den Monatsprogrammen, die einzeln im Flyer beworben werden. Anhand der Anmeldezahlen zu den einzelnen Angeboten, erkennen wir, wie wichtig eine sinnvolle Freizeitgestaltung ist wie sehr die Kinder und Jugendlichen pädagogisch angeleitete Angebote brauchen.

Innerhalb des offenen Treffs hat sich im vergangenen Jahr eine Gruppe an „Stammesbesuchern“ gefestigt. Angeleitete Angebote sowie hauswirtschaftliche Aktionen gehören zum „Treffalltag“ genauso wie die Akquise von Praktikumsplätzen und das Erstellen von Bewerbungsunterlagen. Vor allem bei letzterem zeigt sich, dass die Jugendlichen mit Migrationshintergrund auf eine Begleitung in diesem Bereich angewiesen sind.

Eine weitere Herausforderung in diesem Bereich ist die Integration der ukrainischen Kinder und Jugendlichen. Die sprachliche Barriere und die teilweise traumatischen Kriegs- und Fluchterfahrungen fordern die pädagogischen Fachkräfte. Hier gilt es, sich auch im Gemeinwesen der jeweiligen Ortsteile zu vernetzen und zu strukturieren.

Hier liegt im Allgemeinen eine immerwährende Herausforderung in der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Vor allem hier in den ländlichen Strukturen sind ein funktionierendes Netzwerk und eine gut funktionierende Gemeinwesenarbeit unersetzlich. Das „Öffnen“ nach Außen, durch gemeinschaftliche Aktionen und der Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen im Stadtgebiet haben sich auch im letzten Jahr bewährt. Ein regelmäßiger Austausch mit den Schulen und Kitas im Stadtgebiet, sowie den ortsansässigen Vereinen wird auch in Zukunft einen Teil der Arbeit ausmachen.

Zudem konnte in Lichtenau eine Sozialarbeiter Stelle für die offene Kinder- und Jugendarbeit ausgeschrieben werden. Neben den regulären Trefföffnungszeiten ist eine „aufsuchende Sozialarbeit“ in den einzelnen Ortschaften geplant. Da die Energiestadt Lichtenau von der Fläche her sehr groß ist und 15 Ortschaften umfasst, ist es durch eine aufsuchende Soziale Arbeit möglich, mehr Kinder- und Jugendliche zu erreichen und ihnen niederschwellige Beratungs- und Unterstützungsangebote, sowie Möglichkeiten der Freizeitgestaltung zu bieten.

Weiterhin ist die Errichtung eines Jugendparlaments für die Energiestadt Lichtenau ein Ziel für das Jahr 2023.

Salzkotten

Name der Einrichtung:
Jugendbegegnungszentrum
Simonschule
Am Stadtgraben 23
33154 Salzkotten
05258/987970
jube@salzkotten.de

Zweigstelle:
Jugendtreff Verne

Träger:
Stadt Salzkotten
Markstr. 8
33154 Salzkotten



von links nach rechts: Rudi Ruhose,
Ulla Dittrich, Lea Zumdick, Christoph
Horst, Jana Ewers, Cesur Milusoy

1. Vorstellung der Einrichtung

Das Jugendbegegnungszentrum Simonschule (Jube) ist ein Haus der Begegnung für alle Salzkottener Bürger und Bürgerinnen, Vereine und Organisationen, primär jedoch ein „Offener Kinder- und Jugendtreff“ in Trägerschaft der Stadt Salzkotten (ca. 25.000 Einwohner, inklusive der neun Ortschaften). Unsere Angebote richten sich vorrangig an Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis siebenundzwanzig Jahren. Zugleich werden Eltern und Erziehungsberechtigte ganzheitlich in allen Lebenssituationen unterstützt und bei den unterschiedlichsten sozialen Belangen begleitet. Weitere Bestandteile unserer Arbeit bestehen aus der Planung, Durchführung und Ausgestaltung von Ferienzeiten und den Ferienspielen der Stadt Salzkotten. Ferner bieten wir seit dem Jahr 2005 Grundschulkindern bei der Erledigung ihrer Hausaufgaben und bei der Kompensation ihrer schulischen Defizite eine Hilfe an.

Seit 2019 betreiben wir auch wieder eine Zweigstelle im Ortsteil Verne. Diese öffnet jeden Freitag für Jugendliche ab 12 Jahren, in der Zeit von 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, die Türen.

2. Personelle Besetzung (hauptamtliche pädagogische Fachkräfte)

Name	Qualifikation/ Berufsbezeichnung	Funktion	Std./Wo.	seit
Ruhose, Rudi 	<u>Diplom-Sozialarbeiter/</u> <u>Sozialpädagoge</u>	Stadtjugendpfleger Leitung Jube - Simonschule	39	April 2002
Dittrich, Ulla 	<u>Erzieherin</u>	Jugendtreffarbeit Dezentrale Jugendarbeit Jugendschutzkontrollen / Ordnungsamt	34	März 1988
Zumdick, Lea 	<u>Kindheitspädagogin</u> <u>B.A.</u>	Kindertreffarbeit und Kinderferienprogramm Schulsozialarbeit für den Grundschulbereich Einsatzort: Salzkotten	19,5 19,5	Januar 2017 Oktober 2018
Horst, Christoph 	<u>Diplom-Sozialarbeiter/</u> <u>Sozialpädagoge</u>	Schulsozialarbeit für den Grundschulbereich Einsatzorte: Scharmede/Thüle und Verne/Verlar	19,5	Mai 2021
Ewers, Jana 	<u>Sozialarbeiterin</u> <u>B.A.</u>	Schulsozialarbeit für den Grundschulbereich Einsatzort: Niederntudorf	9,5	März 2022
Milusoy, Cesur 	<u>Sozialarbeiter</u> <u>B.A.</u>	Multiprofessionelles Team Gesa Salzkotten und GS Salzkotten und Tudorf Aktuell noch unbesetzt	39	April 2021 bis Juni 2022

3. Öffnungszeiten der Einrichtung I

Tag	Öffnungszeiten von - bis	Stundenzahl
Montag	12.00 Uhr bis 18.30 Uhr	6,5
Dienstag	12:00 Uhr bis 20.00 Uhr	8
Mittwoch	12.00 Uhr bis 18.30 Uhr	6,5
Donnerstag	12:00 Uhr bis 20.00 Uhr	8
Freitag	12:00 Uhr bis 20.00 Uhr	8
Samstag (von Oktober bis Ostern)	14:00 Uhr bis 18.00 Uhr	4
	Gesamt:	37/41

Sprech- und Bürozeiten: täglich ab 11:30 Uhr

Öffnungszeiten der Einrichtung II / in Verne

Tag	Öffnungszeiten von – bis	Stundenzahl
Freitag	16.00 Uhr bis 20.00 Uhr	4

Schließzeiten

Datum von – bis	Anlass
3 Wochen nach den Sommerferien	Betriebsferien
1 Woche nach Weihnachten	Betriebsferien

4. Stammgäste

Alter	Männlich	Weiblich	Divers	Summe	Migrationsh.			Summe	Schnitt Besuchende pro Woche
					Männlich	Weiblich	divers		
6 - 8	5	5		10	2	0		2	
9 - 11	10	10		20	8	2		10	
12 - 14	7	3		10	4	1		5	
15 - 17	15	10		25	10	5		15	
18 - 21	5			5	3			3	
22 - 26									
Summe				70				35	70

7. Programmschwerpunkte („Aufholen nach Corona“)

Projekte 2022 – Übersicht

Nr.	Von	Name	Zeitraum	beantragt	genehmigt	Durchgeführt am
1	Rudi	Unterstützungskraft - Sibora		2250,00€	1800,00€	31.03.2022 16.04.2022 27.05.2022 01.07.2022 25.07.2022 07.09.2022 Herbstferien
2	Rudi	Tagesfahrt nach Winterberg	Januar-März	500,00€	250,00€	12.04.22 10.12.22
3	Rudi	Samstags unterwegs mit dem Jube	Januar-April	900,00€	450,00€	05.03.22 12.03.22 02.04.22 27.11.22
4	Rudi	4x Graffiti Workshop		4000,00€	4000,00€	07.07.2022 07.07.2022 07.07.2022 07.07.2022
5	Rudi	2x Rap - Workshop		2000,00€	2000,00€	13.06.2022
6	Rudi	Erlebnis päd. Workshop Rudi+ Margret	2022	3000,00€	2400,00€	16.05.2022 08.09.2022 08.09.2022
7	Rudi/Lea	Teilnehmerplätze Ferienbetreuung (pro Woche/ 3 Stück)	Ferien: Ostern 2x3 Sommer 4x3 Herbst 2x3	150,00€ 300,00€ 150,00€	600,00€	Osterferien Sommerferien Herbstferien
8	Lea	Bastelworkshop	Montags Ferien	800,00€	400,00€	09.03.22

9	Lea	Bausteine - Workshop	Ferien	2000,00€	2000,00€	11.02.22
10	Lea	Paderbinland	Januar-Mai	1300,00€	1040,00€	14.04.2022 25.05.2022 07.07.2022 12.07.2022 19.07.2022
11	Lea	Trampolinhalle	Januar-Mai	800,00€	400,00€	04.03.2022
12	Lea	Pferde - AG	April-Juni	5000,00€	4000,00€	03.05.- 03.06.2022 11.07.+25.07.22
13	Lea	Schwimmkurs	Mai-September	2000,00€	2000,00€	11.05.-02.09.22
14	Lea	Seglingshof	Ferien	2200,00€	1100,00€	20.04.2022 26.07.2022 03.08.2022
15	Lea	Erstausstattung Fußball	Februar/März	1000,00€	500,00€	25.02.2022 27.05.2022 05.09.2022 12.09.2022
16	Lea	Selbstbehauptungskurs für Grundschüler Liboriusschule	Juni-Oktober	900,00€	900,00€	November
17	Lea	Deeskalationstraining Klassenverbund Tudorf	April-August	900,00€	900,00€	14.11.+21.11.22
18	Lea	Freizeitgestaltung mit der Schulsozialarbeit	Juni-Nov	1500,00€	1200,00€	18.05.2022 22.07.2022 27.07.2022 05.11.+19.11.22
19	Chris	Theater - Projekt	Januar	2000,00€	2000,00€	21.01.2022

20	Chris	Fußballturnier	23.04.2022	500,00€	500,00€	23.04.22
21	Chris	Fußballmuseum	Januar-Aug	200,00€	200,00€	20.07.2022
22	Ulla	Roermond - Holland		550,00€	275,00€	20.05-21.05.22
23	Ulla	Garten – Workshop		2600,00€	1300,00€	
24	Ulla	Ferienfreizeit Norddeich	April	3000,00€	1500,00€	25.04.22 09.11.22
Insgesamt geförderte Summe:					29.215,00€	

7 a. Ferienangebote

Osterferien:

- 2x 4 Tage Ferienbetreuung
- 2x Ausflug zur Pferderanch
- 2x Ausflug zur Wewelsburg
- 2x Ausflug zum Flughafen Ahden
- 2x Ausflug zum Walderlebnis Almetal
- 2x Graffiti Workshop

Sommerferien:

- 6 Wochen Ferienspiele inklusive Ferienbetreuung der Stadt Salzkotten
- 3 Robotikkurse
- 4x Tagestour zum Barfußpfad Bad Wünnenberg
- 4x Tagestour zum Abenteuerspielplatz Almetal
- 4x Tagestour zum Tierpark Nadermann
- 4x Ausflug zur Adlerwarte
- Filmprojekt Kulturrucksack
- 18. Ferienfreizeit nach Atteln
- 2. Sommerfest der Begegnung
- 2x Graffiti Workshop

Herbstferien:

- 2 Wochen Ferienbetreuung mit jeweils zwei Tagesfahrten
- 1 Woche Ferienfreizeit Norddeich
- 1 Graffiti Workshop

Winterferien:

- 1 Woche Ferienbetreuung
- 22.12.2022 Jahresabschlussfeier mit den Jugendlichen im Jugendtreff
- 23.12.2022 „Wir warten aufs Christkind“ Jahresabschlussfeier im Kindertreff

8. Social Media

Plattform	Anzahl Beiträge	Durchschnittliche Anzahl „Likes“ & co.
Facebook	25-30	30
Instagram	25-30	30

9. Kooperation / Ehrenamtliche / Partizipation / Gremien

Nach dem Beschluss der Stadtverwaltung, in Einvernehmen der Stadtjugendpflege, der anschließenden Genehmigung durch den Bürgermeister, wurde der Pool der sozialpädagogischen Fachkräfte für den FB V zentralisiert und fortan durch das Jugendbegegnungszentrum Simonschule gesteuert.

Dementsprechend wird die Schulsozialarbeit in den Grundschulen im Stadtgebiet Salzkotten von mittlerweile drei Fachkräften praktiziert. Ehedem fließen in der unterrichtsfreien Zeit alle Arbeitsstunden der Schulsozialarbeit in das Ferienprogramm des Jube ein. Gleichermäßen ist die Schulsozialarbeit im „Multiprofessionellen Team“ in die Ferienarbeit des Jube integriert worden.

Im Laufe des Jahres 2021 ist von allen Akteuren ein gemeinsames Handlungskonzept erstellt worden, welches seit 2022 in die Praxis umgesetzt wird.

Ein weiterer Baustein im Handlungsfeld der sozialen Hilfen für Salzkotten ist die Asyl- und Flüchtlingsberatung des Caritasverbandes im Dekanat Büren e.V., die in den Beratungsräumen des Jube ihr Zuhause gefunden hat und aufgrund der Refinanzierung der Personalkosten auch einen Teil der ergänzenden Angebote des Jube darstellt („Familienfest der Begegnung“)



Rudi Ruhose, Stadtjugendpfleger und Leitung Jube-Simonschule